

ein Projekt  
der Lokalen Agenda 21 Erfurt  
und der Stadt Erfurt

# ÖKOPROFIT Erfurt



*Auszeichnung  
der Erfurter ÖKOPROFIT-Betriebe 2005*





*Liebe Erfurterinnen und Erfurter,  
liebe Leserinnen und Leser dieser Broschüre,*

zum fünften Mal konnten Erfurter Unternehmen das Angebot der Stadt zum ÖKOPROFIT in einer Einsteigerrunde nutzen und ihren ganz spezifischen ÖKOPROFIT im Jahr 2005 erwirtschaften. Zum zweiten Mal wurde von einer größeren Zahl Erfurter Unternehmen das Angebot genutzt, im ÖKOPROFIT-Club 2005 am Thema Umweltschutz dran zu bleiben und neue Fragestellungen entsprechend ihrer eigenen Interessen und Motivation im Team zu vertiefen. So können wir auch dieses Jahr eine große Gruppe von 30 Betrieben erstmalig, mehrmalig bzw. mit der SWE Stadtwirtschaft GmbH und der ThyssenKrupp Schulte GmbH sogar schon zum fünften Mal auszeichnen. In all diesen Betrieben trägt Umweltschutz nun stärker dazu bei, die Umwelt zu erhalten und gleichzeitig Kosten zu senken. Und die beiden erwähnten Betriebe wie auch die zum vierten, dritten oder zweiten Mal ausgezeichneten Betriebe zeigen, dass sich Kontinuität lohnt, da es immer weiter etwas zu verbessern und auch einzusparen gibt.

Deshalb wiederhole auch in diesem Jahr meine Ansicht, dass Engagement im Umweltschutz gerade in wirtschaftlich harten Zeiten zwar schwierig, aber dennoch auch unumgänglich ist. Damit möchte ich die Kontinuität unseres städtischen Engagements auch für die kommenden Jahre unterstreichen.

Mir erscheinen dabei zwei Erkenntnisse wichtig: Zum einen bringt jede ÖKOPROFIT-Gruppe mit ihren unterschiedlichen Betrieben wieder neue Facetten hervor. So entstehen immer wieder interessante und vielleicht auch nachahmenswerte Lösungen für Stadt und Region. Zum anderen zeigt sich, dass Kontinuität und Akzeptanz sowie Substanz und Vernetzung wachsen. Um es in alte Weisheiten zu packen: „Dicke Bretter bohren“ und „Alles braucht seine Zeit“, sind die zwei Prämissen, mit denen es uns gelingt, gemeinsam Neues zu schaffen.

Kleine positive Anfänge von Projekten rund um ÖKOPROFIT wie der ERFURT KAFFEE haben sich realisieren lassen. Es sind bereits erste Arbeitsplätze entstanden. Was kann ich als Oberbürgermeister mehr von einem Projekt wie dem ÖKOPROFIT erwarten!? Dass ein Anteil aus dem Erlös am verkauften fairen und ökologischen ERFURT KAFFEE zudem in die drei UNICEF-Projekte für die Stadt Erfurt als deutscher UNICEF-Partnerstadt des Jahres 2005 einfließt, rundet für mich das Bild des ÖKOPROFIT, im besten Sinne der Agenda 21 ökologisch nachhaltig, gemeinwohlorientiert und wirtschaftlich tragfähig zu sein, ab.

Vor wenigen Tagen sind zwei weitere langfristig wirkende Projekte auf Initiative der Erfurter Agenda 21 Realität geworden: Zum einen die von der BürgerWerkStadt Erfurt e.V. betreute Internet-Plattform für nachhaltige Lebensstile [www.lifeguide-erfurt.de](http://www.lifeguide-erfurt.de) – Lebensqualität mit Zukunft. Auf ihr werden Themen wie Energie, Ernährung, Bauen und Wohnen, Mobilität, Engagement und Beteiligung bis hin zu Fragen der „Einen Welt“ und Weiterbildung aufgegriffen. Der lifeguide zeigt ganz konkret, welche Möglichkeiten und Angebote zu einem zukunftsfähigen Lebensstil in Erfurt und der Region bereits heute vorhanden sind und genutzt werden können.

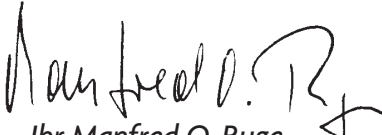
Die am 1. November 2005 gegründete BürgerStiftung Erfurt hat ebenfalls eine nachhaltige Entwicklung der Stadt Erfurt im umfassenden Sinn zum Ziel. Sie wirbt in diesem Sinne Zustiftungen, Spenden und Mitarbeit der Erfurter Bürgerinnen und Bürger ein, mit denen Dialoge und Projekte angestoßen und gefördert oder von der BürgerStiftung selbst durchgeführt werden sollen. Ein Grund, warum ich dies hier ausführlich erwähne, liegt wiederum in einer Verknüpfung begründet: Knapp ein Dutzend der am ÖKOPROFIT beteiligten Betriebe bzw. der beteiligten Mitarbeiter haben die Stiftung als Gründungstifter am 1. November 2005 mit aus der Taufe gehoben. Hierfür herzlichen Dank!

Ein kleiner Anfang und im wahrsten Sinne noch „klein“ sind auch die im letzten Jahr erstmalig im Bürgerwald am Zoopark für jeden ausgezeichneten ÖKOPROFIT-Betrieb 2004 gepflanzten 30 Bäume. Lassen wir auch diesen Bäumen Zeit. Setzen wir den Gedanken fort, werden wir in wenigen Jahren nicht nur durch einen „ÖKOPROFIT-Hain“ spazieren können, sondern haben mit neuen attraktiven Freiräumen einen Beitrag zur nachhaltigen Stadtentwicklung, besonders im Erfurter Norden geleistet.

Auch in diesem Jahr haben mit dem Erfurter Sportbetrieb und der Astrid-Lindgren-Grundschule zwei Teilbereiche der Stadt Erfurt an der Einsteigerrunde teilgenommen. Dies ist nicht nur im Hinblick auf den „ÖKOPROFIT“ von Bedeutung, sondern ganz gezielt auf die zu erreichende Vorbild- und Multiplikationswirkung. Besonders zukunfts-trächtig erscheint mir hier das Engagement im Wettbewerb „Erfurter Schulen sparen Energie“ sowie erstmals die direkte Verknüpfung des ÖKOPROFIT mit Schülern Erfurter Energiesparschulen im Projekt „Jugend trifft Unternehmen“. Aus meiner Sicht ein passender Einstieg in die in diesem Jahr beginnende weltweite Kampagne zur nachhaltigen Bildung.

All dies macht deutlich, dass ÖKOPROFIT ein Kooperationsprojekt mit vielen Beteiligten und Verbindungen in andere Themen und Zusammenhänge hinein ist, die voneinander lernen. Mein Dank gilt allen, die daran mitwirken, sowohl in Erfurt als auch im nationalen und mittlerweile internationalen Netzwerk.

Möglich wurde ÖKOPROFIT erneut Dank der Förderung durch den Freistaat Thüringen aus Mitteln der Europäischen Union, die uns auch für die sechste ÖKOPROFIT-Runde wieder zur Verfügung stehen werden. Meinen Dank an das Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt verbinde ich mit der mir sehr wichtigen Bitte, den auf dem 7. Kommunalen Agenda 21-Tag am 5. Oktober 2005 in Erfurt mit einem ersten Thesenpapier begonnenen Dialog zu einer umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie für Thüringen fortzusetzen. Die Agenda 21-Akteure und Kommunen bieten hierzu ihre Mitarbeit an.

  
**Ihr Manfred O. Ruge  
Oberbürgermeister**

## Inhalt

Von Rio nach Erfurt	4
Was ist ÖKOPROFIT ?	5
ÖKOPROFIT als Beitrag zu einer nachhaltigen Wirtschaftsentwicklung	5
ÖKOPROFIT in Erfurt	5
Was wird konkret gemacht bei ÖKOPROFIT?	6
ÖKOPROFIT-Auszeichnung	7
Die Verbreitung von ÖKOPROFIT in Deutschland	7
ÖKOPROFIT Erfurt – die Ergebnisse	8
Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen	9
Ausblick	9
Die Erfurter ÖKOPROFIT-Betriebe 2005	10
ÖKOPROFIT Erfurt – die Kooperationspartner	40
ÖKOPROFIT in Deutschland	43

### Die Erfurter ÖKOPROFIT-Betriebe 2005

Amt für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz	10
Astrid-Lindgren-Schule	11
Druckerei Wittnebert	12
Elektro Gräfe	13
Elektro Weimann GmbH	14
ERFURT Bildungszentrum GmbH	15
Erfurter Gastro Berufsbildungswerk e.V.	16
ERFURTER KAFFEERÖSTEREI	17
Erfurter Sportbetrieb	18
Erfurter Teigwaren GmbH	19
e.t.a. Sachverständigenbüro Reyer	20
Henke's Autoservice	21
Holzbau Gebrüder Pappe GmbH	22
IMU – Institut für Material- und Umweltanalytik GmbH	23
K & W Mineralölgesellschaft Erfurt mbH	24
Klocke & Schumann GmbH & Co. KG	25
NATURKOST ERFURT GmbH	26
PV Silicon AG	27
Rose Saatzucht	28
Stadtwerke Erfurt Gruppe	
· Erfurter Verkehrsbetriebe AG	29
· SWE Gasversorgung GmbH	30
· SWE Parken GmbH	31
· SWE Stadtwirtschaft GmbH	32
· SWE Strom und Fernwärme GmbH	33
· ThüWa ThüringenWasser GmbH	34
teilAuto Erfurt	35
Thüringen Recycling GmbH	36
Thüringer Spezialitätenmarkt	37
ThyssenKrupp Schulte GmbH	38
Werbeagentur und Verlag Kleine Arche	39

## Impressum

Herausgeber:

Landeshauptstadt Erfurt  
Stadtverwaltung



Redaktion:

Dezernat Stadtentwicklung,  
Verkehr und Wirtschaftsförderung  
– Stadtentwicklungsamt

Gestaltung:

Werbeagentur und Verlag Kleine Arche

Druck:

Fehlbruck

Texte und Bilder:

Erfurter ÖKOPROFIT-Betriebe  
Stadtverwaltung Erfurt sowie  
die Kooperationspartner  
von ÖKOPROFIT Erfurt

gedruckt auf:

Recyclingpapier „Recy Mago“

Projekt gefördert vom:



Thüringer Ministerium  
für Landwirtschaft,  
Naturschutz und Umwelt



Europäische Gemeinschaft  
Europäischer Fonds für  
Regionale Entwicklung (EFRE)

Hinweis: ÖKOPROFIT® ist ein eingetragenes Warenzeichen der österreichischen Landeshauptstadt Graz. Die Nutzungsrechte für die deutschen ÖKOPROFIT-Arbeitsmaterialien haben die Landeshauptstadt Graz und die Landeshauptstadt München.

# Von Rio nach Erfurt

## Agenda 21 und ÖKOPROFIT – die Vernetzung verschiedenster Initiativen und Projekte

Herr Klaus,  
Werbeagentur Kleine Arche:

**„ÖKOPROFIT nutzt  
unsere Betriebe  
und der Umwelt,  
die BürgerStiftung  
verstehen wir als  
Engagement für  
die Stadt und ihre  
Menschen.“**



1992 fand in Rio der erste Weltgipfel für eine nachhaltige Entwicklung, der so genannte Erdgipfel, statt. 179 Staaten einigten sich darauf, in Zukunft ihr Handeln am Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung zu orientieren. Das dort verabschiedete Aktionsprogramm „Agenda 21“ bildet seitdem den Konsens, der global und lokal mit Inhalten gefüllt wird. Inhalten, die für eine nachhaltige ökologische, ökonomische und soziale Entwicklung im 21. Jahrhundert unabdingbar sind.

Der durch die Agenda 21 angestrebte Ausgleich zwischen dem dauerhaften Schutz unserer Umwelt und der Lebensgrundlagen sowie der Befriedigung der Bedürfnisse der Menschen in der „Einen Welt“ – heute sowie für die kommenden Generationen – ist als Ziel unumstritten. Allein der Weg dahin bleibt auf allen Ebenen schwierig, wie bereits die Zwischenbilanz der Statuskonferenz Rio+10 in Johannesburg 2002 zeigte. Eine der wichtigsten Erkenntnisse dort war aber auch, dass die Städte und Gemeinden mit ihren Bürgerinnen und Bürgern sich zur stärksten Kraft auf dem Weg zu einer zukunftsfähigen Gesellschaft entwickelt haben und sogar Impulse für die nationale und internationale Ebene geben.

Seit Mai 1998 beteiligt sich die Stadt Erfurt mit der Lokalen Agenda 21 Erfurt auf der Basis eines einstimmigen Stadtratsbeschlusses zur „Er-

arbeitung eines Konzeptes zur nachhaltigen zukunftsbeständigen Entwicklung der Landeshauptstadt Erfurt“ an diesem Prozess. Die Qualität der lokalen Ebene liegt wohl auch darin begründet, dass es verständlicherweise lokal leichter gelingt, aus Ideen, Visionen und Zielen erfolgreiche, ansprechende Projekte mit bürgerschaftlichem Engagement zu entwickeln, als dies auf der Landes- oder Bundesebene möglich ist. So auch in Erfurt mit dem ÖKOPROFIT-Projekt, das ein Beispiel für eine nachhaltige Entwicklung im Themenfeld Wirtschaft darstellt.

Bezüge zum ÖKOPROFIT sind insbesondere im Themenbereich Energie zu erkennen, z.B. die Erfurter „Grüne Hausnummer“, der Bürger-tisch Nachhaltige Mobilität, die Initiative zu Photovoltaik-Bürgerkraftwerken und die Initiative Energiegärten oder seit September 2005 der „Erfurter Heizspiegel“.

Besonders zukunftsträchtig erscheint das Engagement der Schülerinnen und Schüler im Wettbewerb „Erfurter Schulen sparen Energie“ sowie die in diesem Jahr erstmals entstandene direkte Verknüpfung des ÖKOPROFIT-Projektes mit Schülern Erfurter Energiesparschulen im Projekt „Jugend trifft Unternehmen“. Außerdem wird im nächsten Jahr der Erfurter Wirtschaftskongress erwicon 2006 das Thema Energie in all seinen Facetten beleuchten. Dies natürlich mit Bezug auf unsere erfolgreichen Solarwirtschaftsunternehmen, die bereits in das ÖKOPROFIT eingebunden sind. Diese Zusammenarbeit von Agenda 21 und Wirtschaftsförderung deutet bereits neue Qualitäten des Erfurter Agenda 21-Prozesses an.

Mit der auf dem 7. Kommunalen Agenda 21-Tag am 5. Oktober 2005 in Erfurt frei geschalteten Webseite [www.lifeguide-erfurt.de](http://www.lifeguide-erfurt.de) werden neben dem Themenfeld Energie auch vielfältige Fragen zu den Themen Ernährung, Bauen und Wohnen, Mobilität, Geld, Second Hand, Engagement und Beteiligung bis hin zu Fragen der „Einen Welt“ und Weiterbildung aufgegriffen und beantwortet. Ziel des lifeguide ist es, Bürgerinnen und Bürgern Hinweise und Hilfestellungen

zu allen wichtigen Themenfeldern der Nachhaltigkeit zu ermöglichen. Durch den lifeguide wird deutlich, welche vielfältigen Möglichkeiten und Angebote zu einem zukunftsfähigen Lebensstil in Erfurt und der Region bereits heute vorhanden sind.

Die Zusammenarbeit in Seminaren, Workshops und anfassbaren Projekten mit den Erfurter Hochschulen und Schulen zu allen diesen Themen, verdeutlicht das Erfurter Engagement zu der in diesem Jahr weltweit begonnenen Dekade zur nachhaltigen Bildung. Der Wettbewerb zum Energiesparen an Erfurter Schulen oder das studentische Seminar „Nachhaltigkeit als Konzept für die Zukunft?“ sind dabei erste Schritte auf einem richtigen Weg.

Die Rolle der Landeshauptstadt Erfurt als deutsche UNICEF-Partnerstadt 2005 mit drei großen Projekten gibt weltweit der lokalen Verantwortung in der „Einen Welt“ in diesem Jahr in Erfurt eine noch größere Dimension. Die von der Menschenrechtsorganisation FIAN und der Grünen Liga in Erfurt bzw. Thüringen gestartete Kampagne, den Kauf von fair gehandelten Blumen oder von Blumen aus der Region anzuregen, verdeutlicht ebenfalls ganz konkret die Spannweite des globalen, regionalen und lokalen Handelns.

Bemerkenswert ist außerdem, dass sich bei immer mehr Projekten Querbezüge zum ÖKOPROFIT einstellen, ja daraus direkt neue Projekte und Produkte entstehen, wie z.B. bei der im Rahmen der Agenda 21 heraus entwickelten Initiative zum Vertrieb von fair gehandeltem, ökologischem ERFURT KAFFEE.

Bei dem nun vor uns liegenden Umbau der Stadt mit dem bereits in vollem Gang befindlichen gesellschaftlichen Wandel von Arbeit und Lebensstilen gilt es, diese Erfahrungen konsequent weiterzuentwickeln und einzusetzen. Bei der Dimension dieser Aufgabe in Deutschland ist eine verlässliche und aufeinander bezogene Herangehensweise unverzichtbar. Hoffnung macht hier, dass die weitere Entwicklung sich zunehmend in Richtung einer konsistenten, umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie

gie für Thüringen und Deutschland bewegt. Dies zeigte sich auch beim 7. kommunalen Agenda 21-Tag in Erfurt, auf dem die Diskussion zu einer Nachhaltigkeitsstrategie für Thüringen mit einem ersten Thesenpapier und einem Angebot der Kommunen zur Mitarbeit an die Landesregierung begonnen wurde.

Hierbei müssen Netzwerke geknüpft und bürgerschaftliches Engagement unterstützt werden, um z.B. mit der BürgerWerkStadtErfurt e.V., dem Solarinput e.V., dem „Kompetenzzentrum für aktive Senioren“ und

seit November 2005 mit der BürgerStiftung Erfurt oder überregional mit dem „LAND – Lokale-Agenda-21-Netzwerk Deutschland“ langsam Kontur und Kraft zu gewinnen.

Diese Institutionen und Vereinigungen müssen sich als Partner der Landesregierung und ihrer Kommunen verstehen, soll eine Nachhaltigkeitsstrategie tatsächlich mit Leben erfüllt werden. Dazu sollten bei der Ausgestaltung die Erfahrungen der lokalen Ebene berücksichtigt werden, dass nur der, der Beteiligung wirklich ernst meint, die angestreb-

te Bürgergesellschaft erreichen wird und die Bürgerinnen und Bürger zum dauerhaften eigenverantwortlichen Mittun gewinnt.



## Was ist ÖKOPROFIT?

**ÖKOPROFIT – Ökologisches Projekt für integrierte Umwelttechnik** – ist ein Programm zur wirtschaftlichen Stärkung von Betrieben durch vorsorgenden Umweltschutz.

Dieses Programm, angelegt als Kooperationsprojekt zwischen Kommune und Wirtschaft, wurde im österreichischen Graz entwickelt und dort schon 1993 eingeführt. 80 Städte und Landkreise in Europa mit über 1.300 beteiligten Unternehmen haben bis heute ÖKOPROFIT durchgeführt. Nach dem Beginn im Jahre 2000 in Erfurt zeichnet sich auch in

Thüringen ein Netzwerk mit Mühlhausen, Eisenach/Wartburgregion, Jena sowie dem Saale-Holzlandkreis und Gera ab.

In Workshops und bei individuellen Firmenberatungen analysieren dabei Betriebe verschiedenster Größenordnungen ihren Energie- und Materialverbrauch, ihre Stoffkreisläufe, die Produkte selbst und vieles mehr bis hin zur Mitarbeitermotivation im Umweltbereich. Ziel ist es, Ressourcen zu sparen, Emissionen zu vermeiden und letztendlich betriebliche Kosten wie auch ökologi-

sche Folgekosten zu senken.

Überdies ist ÖKOPROFIT eine günstige Möglichkeit, Erfahrungen mit anderen Betrieben auszutauschen, mehr Rechtssicherheit in speziellen Fragen zu erlangen und den betrieblichen Kontakt zu kommunalen Behörden zu verbessern.

Eine Auszeichnung als ÖKOPROFIT-Betrieb trägt zu einem steigenden Image der beteiligten Betriebe bei; zudem ist ÖKOPROFIT eine kostengünstige Vorarbeit für spätere Zertifizierungen nach EMAS II oder ISO 14001.

## ÖKOPROFIT als Beitrag zu einer nachhaltigen Wirtschaftsentwicklung

ÖKOPROFIT Erfurt steht im Einklang mit den Zielen der 1992 von über 170 Staaten der Erde verabschiedeten Agenda 21. Durch eine nachhaltige Entwicklung soll sichergestellt werden, dass alle heute lebenden Menschen ihre Bedürfnisse befriedigen können, ohne dadurch die Möglichkeiten zukünftiger Generationen einzuschränken. Kapitel 30 der Agenda 21 stellt die Privatwirtschaft als wichtigen Akteur des Agenda-Prozesses in den Vordergrund. Unter anderem werden die Unternehmen aufgefordert, die Rolle des Umweltmanagements als eine der höchsten unternehmerischen Prioritäten für eine nachhaltige Entwicklung anzuerkennen.

ÖKOPROFIT verknüpft ökolo-

gischen Nutzen mit ökonomischem Gewinn und sozialer Gerechtigkeit und führt somit zu Verbesserungen in allen drei Dimensionen nachhaltiger Entwicklung:

- Senkung des Energie-, Wasser- und Rohstoffverbrauchs sowie Vermeidung von umweltschädigenden Emissionen und Abfällen,
- Förderung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen durch Kostensenkungen, die Vermeidung von Risiken und die Förderung technologischer Innovationen,
- Sicherung von Arbeitsplätzen, Verbesserung des Arbeitsschutzes und Förderung der Mitarbeitermotivation.

Die Zusammenarbeit der unterschiedlichsten Akteure im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes (Betriebe, Kommune, Beratungsunternehmen, Wirtschaftskammern, Umweltämter und weitere Beteiligte) ermöglicht außerdem, durch neue und kurze Kommunikationswege ganz im Sinne des Auftrages der Agenda 21 gemeinsam an einer zukunftsfähigen Entwicklung des Gemeinwesens zu arbeiten.



Herr Bergmann,  
Thyssen Krupp Schulte GmbH:

**„Auch im 5. Jahr der Teilnahme ergeben sich – wenn auch bescheidenere – Fortschritte.“**



## ÖKOPROFIT in Erfurt

Im Rahmen des „Wettbewerbs zur Umsetzung der Agenda 21 in Thüringen unter Beteiligung kleiner und mittlerer Unternehmen“ des Thüringer Ministeriums für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt wurde im Jahr 2000 der erste ÖKOPROFIT-Workshop in Erfurt aus der Taufe gehoben. Unter Projektleitung des Stadtentwicklungsamtes und fachlicher Unterstützung

durch die Gesellschaft für Umweltmanagement aus Witzenhausen wurden im Jahr 2000 drei Betriebe, im Jahr 2001 acht Betriebe, im Jahr 2002/2003 26 Betriebe und im Jahr 2004 30 Betriebe als Erfurter ÖKOPROFIT-Betriebe ausgezeichnet.

Beim fünften Erfurter ÖKOPROFIT-Durchlauf im Jahr 2005 können 30 Betriebe unterschiedlichster Betriebsgröße ausgezeichnet werden.

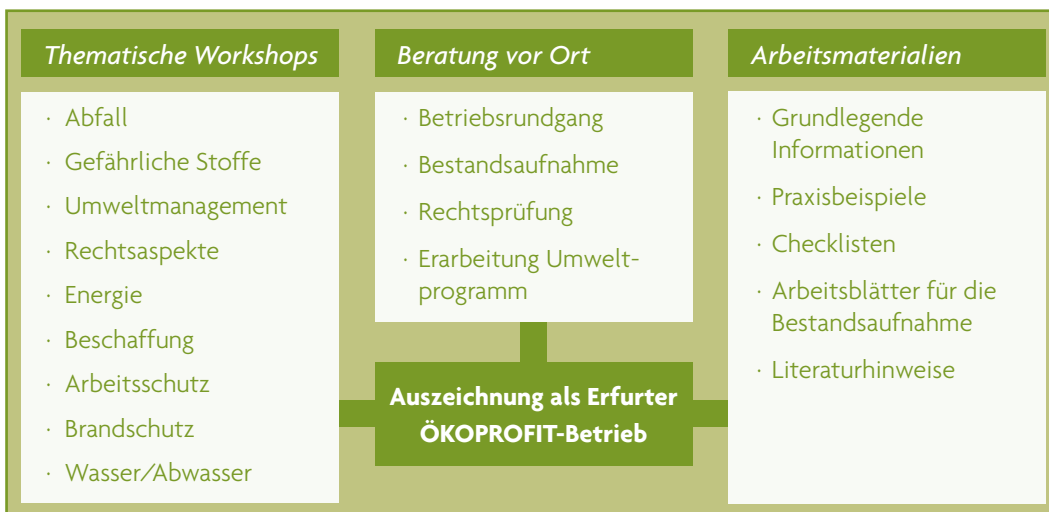
Von diesen Betrieben werden zwei zum fünften Mal, zwei zum vierten Mal, sechs zum dritten Mal und sieben zum zweiten Mal ausgezeichnet, die in den drei Workshops des ÖKOPROFIT-Clubs auf ihre Wiederzeichnung vorbereitet wurden. Somit hat sich auch der im zweiten Jahr durchgeführte ÖKOPROFIT-Club bewährt.

Frau Ohlendorf,  
PV Silicon AG:

„ÖKOPROFIT war für uns dieses Jahr insbesondere hilfreich für die Vervollständigung des Anlagenmanagements“

## Was wird konkret gemacht bei ÖKOPROFIT?

ÖKOPROFIT setzt sich aus den Bausteinen Workshops, Beratungen vor Ort, Arbeitsmaterialien und Auszeichnung zusammen, die miteinander verknüpft sind:



In 8 halbtägigen Workshops werden alle umweltrelevanten Themen bearbeitet, die für die Unternehmen von Bedeutung sind. Die Workshops finden reihum bei den beteiligten Betrieben statt, so dass vor Ort in den Unternehmen ein konkreter Erfahrungsaustausch, auch über umweltrelevante Themen hinaus, stattfindet.

Neben dem Vermitteln von Grundkenntnissen in den relevanten Rechts- und Umwelttechnikbereichen steht die Befähigung der Teilnehmer zur Übertragung des Wis-

sens in das jeweilige Unternehmen sowie die schrittweise Umsetzung in konkrete Maßnahmen im Vordergrund.

Hierzu dienen insbesondere auch die umfangreichen, praxisnah gestalteten Arbeitsmaterialien, die aus grundlegenden Informationen, Arbeitsblättern für die Bestandsaufnahme, Checklisten, Praxisbeispielen und Quellenangaben sowie Hinweisen zu erläuternder bzw. weiterführender Literatur bestehen.

Bei der Beratung vor Ort werden die teilnehmenden Firmen bei

der Bestandsaufnahme unterstützt. Auf dieser Basis wird in Gesprächsrunden mit verantwortlichen Mitarbeitern festgelegt, in welchen Bereichen Ansätze für Verbesserungen hinsichtlich Rechtssicherheit, Umweltentlastung und Kostensenkung bestehen. Gemeinsam mit dem externen Berater werden konkrete Maßnahmen für das Umweltprogramm entwickelt und der Kommissionsbesuch vorbereitet.

## ÖKOPROFIT- Auszeichnung

Die abschließende ÖKOPROFIT-Auszeichnung setzt einen hohen Standard voraus. Die Betriebe müssen nicht nur die für sie relevanten rechtlichen Bestimmungen einhalten, sondern auch einen Katalog von Kriterien erfüllen, den die Landeshauptstädte Graz und Mün-



chen bei der Entwicklung von ÖKOPROFIT festgelegt haben. Im September 2005 hat eine unabhängige Kommission die Betriebe überprüft. Die Kommission mit Vertretern u.a. aus der Industrie- und Handelskammer, dem Staatlichen Umweltamt, der Handwerkskammer, dem Um-

welt- und Naturschutzamt, dem Amt für Wirtschaftsförderung sowie dem Stadtentwicklungsamt begutachteten die Betriebe und konnten 30 Unternehmen für die Auszeichnung bzw. Wiederauszeichnung vorschlagen.

## Die Verbreitung von ÖKOPROFIT in Deutschland

Von Graz aus ist das ÖKOPROFIT in Kommunen auf fast allen Kontinenten eingeführt worden, bzw. wird die Einführung vorbereitet. Interessant ist, dass es bereits erste gelungene Beispiele für die Einführung bzw. Begleitung des ÖKOPROFIT in der Zusammenarbeit von Partnerstädten auf internationaler Ebene gibt.

In München 1996 auf deutsche Verhältnisse angepasst, wurde ÖKOPROFIT bis heute von 65 deutschen

Städten eingeführt. Die Freiwilligkeit und Eigeninitiative der Teilnehmer im Dialog mit dem Berater und der Kommune erweisen sich als die neue überzeugende Qualität. Über 1.100 Betriebe machen in Deutschland bereits mit.

München organisiert das ÖKOPROFIT Netzwerk Deutschland. Diskutiert wurden dort z.B. Fragen der Lizenzen, der Qualitätssicherung und der Kommissionsprüfungen. Zur weiteren Verbreitung und Vertiefung

des ÖKOPROFIT rücken zunehmend Fragen der kontinuierlichen Finanzierung in den Blick. Die Entwicklung von Inhalten zur Vertiefung im ÖKOPROFIT-Club, wie z.B. Mitarbeitermotivation oder Mobilität sind weitere Themen im Netzwerk.

Mit der ÖKOPROFIT-Maßnahmendatenbank ist ein wichtiges Hilfsmittel für die Betriebe und Berater im Internet eingerichtet worden:

[www.arqum.de/l\\_profit.html](http://www.arqum.de/l_profit.html)

Die Datenbank ordnet die Maßnahmen der deutschen ÖKOPROFIT-Betriebe nach Branche und Themen, wie Wasser, Energie, Rohstoffe, Gefahrstoffe, Organisation, Recht und Abfall. Den Betrieben wird so die Möglichkeit eröffnet, ihre Maßnahmen mit denen anderer Betriebe der gleichen Branche themenspezifisch zu vergleichen und so Anregungen für neue oder angepasste Maßnahmen des eigenen Betriebes zu entwickeln. Dem beschriebenen Kooperationsansatz und der Offenheit trägt die Angabe von Kontaktadressen Rechnung.

*Frau Moos,  
Institut für Material-  
und Umweltanalytik:*

**„Ökologisch denken,  
ökonomisch handeln,  
umweltbewusst leben,  
das sind für uns die  
Schlüssel zum Erfolg“**





## ÖKOPROFIT Erfurt – Die Ergebnisse

In den Erfurter ÖKOPROFIT-Betrieben wurden vielfältige Maßnahmen zum Umwelt- und Arbeitsschutz schon während des ÖKOPROFIT-Durchlaufs umgesetzt. Außerdem wurden in den Betrieben umfangreiche Umweltprogramme für die nächsten Jahre entwickelt.

Für die im folgenden aufgeführten quantitative Darstellung der Projektergebnisse wurden 218 Maßnahmen der 30 Betriebe ausgewertet. Hierzu gehören sowohl die schon während des ÖKOPROFIT-Projektes umgesetzten Maßnahmen, als auch die bis Ende 2006 geplanten Maßnahmen.

Die Gesamtbilanz dieser Maßnahmen ist beeindruckend:

Die 30 Teilnehmer des ÖKOPROFIT-Projektes Erfurt sparen zusammen jährlich ca. 650.000 Euro ein. Durch die schon umgesetzten Maßnahmen wird eine jährliche Einsparung in Höhe von über 500.000 Euro erzielt. Dabei ist allerdings zu beachten, dass die größten Einsparpotenziale gerade im Energiebereich durch den teilnehmenden Energiedienstleister erreicht wurden.

Die Gesamteinsparungen je Betrieb belaufen sich abhängig von der Betriebsgröße und der Produktion bzw. Dienstleistung des Unternehmens auf ca. 500 bis ca. 200.000 Euro jährlich. Der jährliche Energieverbrauch verringerte sich um ca. 1.028.000 kWh Strom, um

14.014.000 kWh Erdgas sowie um 1,4 Mio. kWh Wärmeenergie und 248.000 kWh Diesel.

Der damit verbundene Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)-Ausstoß verringerte sich um ca. 3,5 Mio. kg. Die Reduzierung des Stromverbrauchs um 1.028.000 kWh entspricht dem durchschnittlichen Stromverbrauch von ca. 400 Vier-Personen-Haushalten. Dies trägt zum Ziel der Stadt Erfurt bei, die CO<sub>2</sub>-Emissionen von 1993 bis 2010 um 50 % zu senken.

Weiterhin sparen die Erfurter ÖKOPROFIT-Betriebe ca. 160 Tonnen Abfälle und 14.000 m<sup>3</sup> Wasser ein. Eine ganze Reihe von organisatorischen Maßnahmen werden sich außerdem erst zu einem späteren Zeitpunkt kostenentlastend auswirken. Dazu gehören beispielsweise der Aufbau von Umweltmanagementsystemen, das Aufstellen von Prüfplänen oder die Durchführung von internen Schulungen.

Herr Gabel,  
Erfurter Teigwaren GmbH:

**„ÖKOPROFIT ist anstrengend, aber es lohnt sich auf jeden Fall“**

Herr Weimann,  
Elektro Weimann GmbH:

**„Im Nachgang beruhigende Gelassenheit!“**

Annett Glase,  
SWE Service GmbH:

**„ÖKOPROFIT gibt mir wichtige Einblicke in betriebsinterne Arbeitsabläufe“**

*Pro Jahr sparen alle 30 ÖKOPROFIT-Betriebe zusammen:*

	Jährl. Einsparung Menge/Einheit	Darunter bereits realisiert bis Ende Okt. 05
<b>Energie/Emissionen</b>		
<b>Strom</b>	1.028.000 kWh	55 %
<b>Wärme</b>	1.408.000 kWh	84 %
<b>Erdgas</b>	14.014.000 kWh	99 %
<b>Diesel</b>	248.000 kWh	98 %
<b>CO<sub>2</sub>-Emissionen*</b>	3,5 Mio. kg	82 %
<b>Abfälle</b>		
<b>Abfälle</b>	160 t	100 %
<b>Wasser/Abwasser</b>		
<b>Wasser/Abwasser</b>	14.150 m <sup>3</sup>	98 %
<b>Kosteneinsparung</b>		
	ca. 650.000 €	82 %

\* Die Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen wurde auf Basis des eingesparten Stroms, des Heizöls und Diesels sowie der Wärmeenergie vorgenommen. Für die Umrechnung in CO<sub>2</sub>-Emissionen wurden der Bundesmix und die Werte der Stadtwerke Erfurt verwendet.



## Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen

Die Maßnahmen sind unter Wirtschaftlichkeitsgesichtspunkten als äußerst positiv zu bewerten.

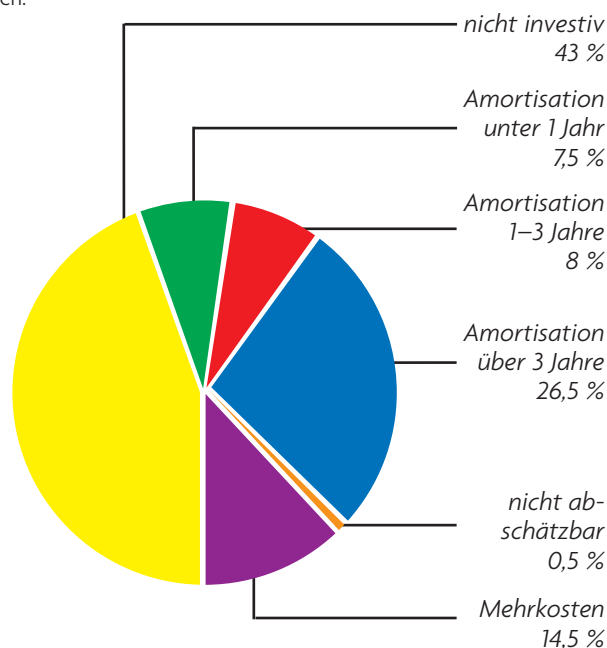
Eine genauere Auswertung des Verhältnisses von Investitionen zu erzielten Ergebnissen für die 218 Maßnahmen zeigt:

- 43 % der Maßnahmen sind nicht investiv, d.h. in der Regel organisatorischer Art. Allein durch diese Maßnahmen konnten Einsparungen in Höhe von ca. 374.500 Euro jährlich erreicht werden.
- 7,5 % der Maßnahmen haben eine Amortisationszeit von bis zu einem Jahr. Die damit verbundenen Einsparungen belaufen sich auf ca. 98.000 Euro.
- 34,5 % der Maßnahmen haben Amortisationszeiten von mehr als einem Jahr. Mit diesen Maßnahmen können Einsparungen in Höhe von ca. 179.200 Euro jährlich erreicht werden.
- Bei 0,5 % der Maßnahmen war die Wirtschaftlichkeit nicht auswertbar, da die zu erwartenden Einsparungen oder die erforderlichen Investitionen noch nicht abschätzbar waren.
- Maßnahmen, die unter die Kategorie Mehrkosten (14,5 %) einzuordnen sind, sichern unter anderem den rechtssicheren Umgang mit Gefahrstoffen oder wassergefährden-

den Stoffen und tragen somit zur Einhaltung der rechtlichen Vorschriften bei. Weiterhin sind dort Maßnahmen eingerechnet, die z.B. zur Lärmminde- rung beitragen und sich somit nicht „rechnen“, aber wesentlich zu einer Verbesserung der Arbeitsbedingungen beitragen.

Maßnahmenkategorie *	Gesamteinsparungen
■ Nicht investive Maßnahmen	374.500 €/Jahr
■ Amortisationszeit unter 1 Jahr	98.800 €/Jahr
■ Amortisationszeit 1 bis 3 Jahre	57.200 €/Jahr
■ Amortisationszeit über 3 Jahre	122.000 €/Jahr
<b>Gesamt</b>	<b>652.000 €/Jahr</b>

\* Nicht aufgeführt sind die Maßnahmen, deren Kosten und somit Amortisationszeit derzeit noch nicht abschätzbar sind.



## Ausblick

Alle teilnehmenden Unternehmen wollen die einmal aufgebaute Konzeption zur Datenerhebung und -auswertung auch in den nächsten Jahren weiter nutzen, um ihre Umweltleistungen zu verbessern und sich erneut einer Überprüfung im Rahmen von ÖKOPROFIT Erfurt zu stellen. Angestrebt wird außerdem, dass sich die schon ausgezeichneten Betriebe wie auch in diesem Jahr in einem ÖKOPROFIT-Club speziellen Themen (z.B. Contracting) widmen oder gemeinsam die Vorbereitung auf EMAS II oder ISO 14001 anstreben. Ein Unternehmen wird unmittelbar nach der Auszeichnung mit der Vorbereitung auf EMAS II beginnen.

Für Betriebe, die im Jahr 2006 erstmals an ÖKOPROFIT Erfurt teilnehmen möchten, wird ein erneuter Workshop-Durchlauf angeboten. Als

Grundlage hierfür dient weiterhin das Ende 2001 vom Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt aufgelegte ÖKOPROFIT-Förderprogramm. Betriebe, die die ÖKOPROFIT-Auszeichnung erhalten haben, sind außerdem berechtigt, dem Thüringer Nachhaltigkeitsabkommen beizutreten.

Der betriebliche Nutzen des ÖKOPROFIT liegt, wie in vielen Gesprächen am Rande der Workshops und Betriebsberatungen deutlich wurde, nicht allein bei den zuvor beschriebenen ökonomisch und ökologisch quantifizierbaren Ergebnissen. Verbesserungen im Bereich der Rechtssicherheit, der erhöhte Stellenwert des Umweltschutzes und Arbeitsschutzes im Betrieb und anderes mehr sind zwar schwer zu erfassen, die Auswertung einer Befragung der

	ja	teilweise	nein
Der Umweltschutz im Betrieb hat sich verbessert	74 %	26 %	0 %
Wir haben von dem Erfahrungsaustausch mit anderen Unternehmen profitiert	78 %	22 %	0 %
Die Rechtssicherheit im Betrieb hat sich verbessert	78 %	18 %	4 %
ÖKOPROFIT hat sich für uns gerechnet	52 %	41 %	7 %
Der Arbeitsschutz im Betrieb hat sich verbessert	93 %	7 %	0 %
Wir können die Teilnahme an ÖKOPROFIT anderen Unternehmen empfehlen	85 %	15 %	0 %

ÖKOPROFIT-Betriebe unterstreicht jedoch die Bedeutung dieser Aspekte eindeutig.



## Amt für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz

### Gefahrenabwehr als Dienstleistung

Die Gründung der Berufsfeuerwehr Erfurt wurde im Jahr 1910 urkundlich erwähnt.

Heute ist die Feuerwehr Erfurt ein modernes und wirkungsvolles Instrument der Gefahrenabwehr, mit dem die Bürger der Landeshauptstadt selbst und die von ihnen geschaffenen Werte geschützt werden.

Die Feuerwehr Erfurt setzt sich aus den Einsatzkräften der Berufsfeuerwehr und den ca. 620 Einsatzkräften der Freiwilligen Feuerwehren zusammen. Der Ausrückebereich der Feuerwehr Erfurt umfasst eine Gesamtfläche von 269 km<sup>2</sup>. Die längsten Ausdehnungen erstrecken sich in Nord-Südrichtung auf 21 km und in Ost-Westrichtung auf 22,4 km.

Zu den Aufgaben einer Berufsfeuerwehr gehört seit jeher eine aktive Mitarbeit im Umweltschutz, besonders bei Gewässerverunreinigungen, Ölunfällen oder anderen Schadstoffaustritten. Die Feuerwehr hilft an vorderster Front mit, um akute Umweltschäden zu beseitigen bzw. durch vorbeugenden Brand- und Gefahrenschutz zu vermeiden. Mit unserer Teilnahme am ÖKOPROFIT möchten wir zu einer nachhaltigen Entwicklung im Sinne der Agenda 21 in unserer Stadt beitragen.

#### Die Umweltleitlinien (Auszug)

- Durch aktiven Umweltschutz wollen wir zur Erhaltung der Lebensgrundlagen beitragen. Daher streben wir über die Einhaltung der umweltrechtlichen Anforderungen hinaus eine kontinuierliche Verbesserung unserer Umweltleistung im Einklang mit ökonomischen Gesichtspunkten an.
- Durch sparsamen und effizienten Einsatz von Energie, Wasser und Material halten wir unseren Ressourcenverbrauch bei der Bereitstellung und Durchführung unserer Dienstleistungen so gering wie möglich.
- Ein erfolgreicher Umweltschutz kann nur durch die aktive Mitarbeit aller Mitarbeiter erreicht werden. Deshalb wollen wir jeden Mitarbeiter so gut informieren, dass er aktiv Mitverantwortung übernehmen kann.



### Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MABNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Optimierung der Containerstellplätze	Verbesserung der Abfalltrennung und Abfallentsorgung
Installation von Dämmerungsschaltern im Bereich der Alarmwege in der Fahrzeughalle	Verbesserung der Arbeitssicherheit
Errichtung einer Sportfläche mit Beachvolleyballplatz in Eigenleistung durch die Einsatzkräfte	Bessere Bedingungen bei sportlichen Aktivitäten zur Verbesserung der Fitness der Einsatzkräfte
Senkung des Energieverbrauchs	Einsparung von 180.270 kWh Gas (10.500 Euro Kosteneinsparung) sowie 90.670 kWh Strom (aufgrund Preiserhöhung keine Einsparung)
Senkung des Kraftstoffverbrauches	7.000 l – Diesel (6.390 Euro Einsparung)
Beschaffung eines mobilen Ölseparator (ÖLSEP) über Landesmittel	Wirksame Bekämpfung bei Einsätzen mit flüssigen Gefahrstoffen, um das Eindringen ins Erdreich zu verhindern und eine ordnungsgemäße Entsorgung sicherzustellen

### Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MABNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Errichtung eines zentralen Gefahrfahrstofflagers	Verbesserung der Lagerung von Gefahrstoffen und von Stoffen, die aufgrund externer Havarien in den Betrieb eingebracht werden	03/2006
Einrichtung einer Stabstelle Arbeitsschutz/Qualitäts- und Umweltmanagement	Verbesserung der Organisation im Arbeits- und Umweltschutz	12/2005
Aufstellung und Umsetzung des Feuerwehrbedarfsplanes	Festlegung der Schutzziele und der personellen, technischen sowie organisatorischen Voraussetzungen	12/2005
Beschaffung von Dienstfahrrädern	Verringerung des Kraftstoffverbrauches, Schonung der Umwelt, bessere Fitness des Personals	05/2006

#### Kontakt:

Herr Jezewski  
Tel.: 0361/741-5090  
E-Mail: gerd.jezewski@erfurt.de

#### Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2004

ÖKOPROFIT 2005



## Astrid-Lindgren-Schule

Bildung, Erziehung und Freizeit

### Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Einsatz von energiesparenden Leuchtmitteln im gesamten Schulgebäude	Energieeinsparung und Kosteneinsparung
Optimierung des Abfallmanagements einschließlich Sammlung und Entsorgung (z.B. durch bessere Kennzeichnung der Abfallbehälter)	Abfallvermeidung und Kosteneinsparung
Teilnahme am Wettbewerb Energiesparschule der Stadt Erfurt	Einbeziehung der Schülerinnen und Schüler in Projekte zur Analyse des Energieverbrauchs mit dem Ziel der Aufdeckung von weiteren Schwachstellen und der Umsetzung von Maßnahmen zur Energieeinsparung
Sammlung von Papier im Rahmen der Paperman-Aktion	Erlöse für die Sammlung von Papier in Höhe von ca. 100 Euro pro Jahr

### Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Entfernen von Verglasungen in Klassenräumen sowie Anbringen von Splitterschutzfolien an Glastüren	Erhöhung der Sicherheit innerhalb des Schulgebäudes/Senkung der Unfallgefahr	12/2005
Umgestaltung des Schulhofes gemäß den Kriterien einer nachhaltigen, kindgemäßen und zukunftsfähigen Nutzung in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Erfurt	Schulhof als attraktiver Pausen- und Freizeitort in Verbindung mit dem Thema Umweltbildung im Allgemeinen sowie im Speziellen bezüglich erneuerbarer Energien	fortlaufend
Reduzierung des Wasserverbrauchs durch Anbringung von Sparhinweisen in den Waschräumen	Wassereinsparung	12/2005



### Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2005

In der Astrid-Lindgren-Grundschule im Erfurter Stadtteil Melchendorf werden derzeit 239 Kinder von 13 Lehrerinnen und 10 Erzieherinnen betreut.

Entsprechend dem Bildungs- und Erziehungsauftrag erfüllt unsere Grundschule neben der Aufgabe der Wissensvermittlung auch die Aufgabe der Vermittlung von Grundwerten sowie der sozialen Erziehung und der Herausbildung von Charakter- und Persönlichkeitsmerkmalen. Ein wichtiger Punkt in diesem Zusammenhang ist die Erziehung zum nachhaltigkeitsorientierten und verantwortungsbewussten Umgang mit der Natur und der Umwelt.

Durch unser Schulprofil erreichen wir eine hohe Flexibilität im Tagesverlauf. Die Kinder haben nicht nur Unterricht am Vormittag, sondern auch ein gewisses Maß an Freizeit und Erholung. Dadurch sichern wir einen für Kinder ausgewogenen Tagesablauf. Außerdem können die Schüler in vielen verschiedenen Ergänzungsstunden und fakultativen Angeboten ihren Nachmittag sinnvoll gestalten.

Im Jahr 2005 nimmt die Astrid-Lindgren-Schule an dem Wettbewerb „Erfurter Schulen sparen Energie“ teil. In diesem Rahmen werden unterschiedliche Projekte zum Energiesparen und zur Abfallvermeidung durchgeführt.

### Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Mit der Teilnahme an ÖKOPROFIT möchten wir als Schule unseren Beitrag für eine nachhaltige Umweltpädagogik leisten. Die Schülerinnen und Schüler sollen zum aktiven Umweltschutz und zum schonenden Umgang mit Ressourcen erzogen werden.
- Gemeinsam mit den Kindern wollen wir regelmäßig analysieren, wo Wasser, Energie und Material eingespart werden können. Durch handlungsorientierte Erziehung im Unterricht und auch im Hort sollen die Kinder zum verantwortungsvollen Umgang mit den natürlichen Ressourcen angehalten werden.
- Um unseren regelmäßigen Dienstordnungsgemäß abzusichern, ist die Einhaltung rechtlicher Vorschriften unabdingbare Voraussetzung. Des weiteren besteht die Notwendigkeit sich auf diesem Gebiet kontinuierlich weiterzubilden.
- Um alle Lehrerinnen und Mitarbeiter aktiv in das Projekt einzubeziehen, werden wir umweltbewusstes Handeln fördern und für eine gute Information sorgen.
- Um möglichst alle Kinder unserer Schule in dieses Projekt aktiv mit einzubeziehen, versuchen wir, die Eltern zur Mitarbeit zu gewinnen. Durch die öffentliche Darstellung des Projektes im Schulhaus wollen wir möglichst viel darüber informieren.

### Kontakt:

Frau Forker

Tel.: 0361/412179

E-Mail: Astrid-Lindgren-Schule.Erfurt@t-online.de



## Druckerei Wittnebert

Entwurf und Druck aus einer Hand

Die Druckerei Wittnebert besteht seit 1864 und ist damit die älteste Druckerei der Stadt Erfurt. Buchdruckermeister Ulrich Janzen hat den Betrieb 2004 von seinem Vater übernommen und führt ihn in der sechsten Generation.

Zur Zeit wird im Hof ein neuer Drucksaal gebaut. Nach der Fertigstellung im November 2005 wird eine neue Druckmaschine installiert, mit der es möglich wird, im Format 50 x 70 cm zu drucken. Damit sind dann zwei moderne Mehrfarben-Offsetdruckmaschinen im Einsatz, mit denen hochwertige Akzidenzdrucksachen wie z.B. Visitenkarten, Briefblätter, Rechnungen, Briefumschläge, Etiketten, Flyer, Broschüren, Mappen, Plakate usw. gedruckt werden können.

Unser Leistungsspektrum reicht von der Idee, der Gestaltung am PC, über das Drucken, die buchbinderische Weiterverarbeitung bis hin zur Veredelung der fertigen Druckerzeugnisse.

Dazu kommen unsere Buchdruckmaschinen zum Einsatz, mit denen wir stanzen, prägen, rillen und nummerieren.

Als zusätzliche Dienstleistung für unsere Kunden bieten wir Folienschriften zur Fahrzeug- und Schilderbeschriftung sowie Transferdrucke auf Textilien an.

Unser kleines, engagiertes Team ist stets um die Zufriedenheit seiner Kundschaft bemüht, was mit einem sehr großen Stammkundenkreis honoriert wird. Außerdem stellen wir uns der Aufgabe, junge Menschen auszubilden. Zur Zeit sind zwei Auszubildende im Unternehmen.

Die ausgezeichnete Qualität unserer Druckerzeugnisse steht im Vordergrund unserer Arbeit, wobei auch die Umweltverträglichkeit eine wichtige Rolle spielt. Aus diesem Grund wollen wir den ökologisch sinnvollen und vertretbaren Materialeinsatz schon in der Kundenberatung fördern.

### Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Umweltschutz ist für unser Unternehmen ein wichtiges Unternehmensziel. Mit unserer Teilnahme an ÖKOPROFIT möchten wir zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen.
- Wir sind bemüht, mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen sparsam umzugehen und dabei die Umwelt möglichst wenig zu belasten.
- Die Einhaltung rechtlicher Vorschriften ist unser Anliegen.
- Unsere Mitarbeiter werden über Arbeitsschutz- und Umweltschutzaspekte sowie rechtliche Bestimmungen regelmäßig informiert. Eine hohe Mitarbeitermotivation ist Voraussetzung für umwelt- und arbeitsschutzgerechtes Handeln.
- Bei der Beschaffung ist für uns die Qualität der angebotenen Produkte (z.B. Papiere) das Hauptentscheidungskriterium, denn nur durch das Einsetzen von Qualitätsprodukten können wir wiederum hochwertige Qualität erzeugen.

### Kontakt:

Herr Janzen  
Tel.: 0361/7467190 · E-Mail: wittnebert@t-online.de



### Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Sensibilisierung der Mitarbeiter im Umgang mit Rohstoffen und Energie	Ressourcenschonung
Ausbau eines Lagerraums für die Lagerung von Farben und Waschmitteln	Verbesserung des Umgangs mit Gefahrstoffen und brennbaren Flüssigkeiten
Neudruck der Geschäftsausstattung auf Recyclingpapier	Ressourcenschonung
Beratung der Kunden hinsichtlich des Einsatzes von Recyclingpapier	Ressourcenschonung

### Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Begrünung des Daches des derzeit durchgeführten Druckerei-Anbaus	Verbesserung des Kleinklimas sowie des Wärme- und Kälteschutzes	12/2005
Test von Waschmitteln auf pflanzlicher Basis	Vermeidung von Gefahrstoffen sowie brennbaren Flüssigkeiten	06/2006

### Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2005





# Elektro - Gräfe

## Elektro Gräfe

### Elektroinstallationen

Die Fa. Elektro Gräfe wurde im Jahr 1946 gegründet und besteht nun seit drei Generationen in Erfurt. Derzeit werden im Unternehmen sieben Mitarbeiter beschäftigt. Es werden alle gängigen Elektroarbeiten von der Beratung, Planung, Durchführung bis zum Service fachgerecht erledigt. Dazu gehören z.B. Elektroinstallationen, Installationen von Daten- und Kommunikationsanlagen sowie Antennenanlagen und Elektroheizungen sowie Revisionen von elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln. Außerdem wird in dem angeschlossenen Ladengeschäft der Verkauf diverser Elektrogeräte durchgeführt.

Zu den Referenzprojekten des Unternehmens gehören z.B. folgende Objekte:

- Bundesarbeitsamt (Elektroarbeiten und Datennetze)
- Wohnsiedlung Klettbach (komplette Elektroerschließung)
- BKK (Elektro- und Datennetze)

### Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Ökologisches Denken verstehen wir als eine Verpflichtung gegenüber der Natur und unseren Mitmenschen. Daher halten wir umweltrechtliche Anforderungen ein und streben darüber hinaus eine weitere Optimierung unseres Umweltbewusstseins an.
- Wir streben den effizienten Einsatz von Energie, Betriebs- und Verbrauchsstoffen sowie die Minimierung des Abfallaufkommens an.
- Unsere Mitarbeiter werden dazu motiviert, Verbesserungsmöglichkeiten hinsichtlich des Umwelt- und Arbeitsschutzes aufzudecken und umzusetzen.
- Wir wollen auch unsere Kunden und Partner für ökologisches Handeln sensibilisieren.

### Kontakt:

Herr Gräfe  
Tel.: 0361/5401106 · E-Mail: bernd-graefe@t-online.de

### Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Stoßsichere Sammlung von Leuchtstoffröhren	Verbesserter Umgang mit gefährlichen Stoffen
Installation von Bewegungsmeldern im Durchgang und in der Toreinfahrt	Energieeinsparung
Verbesserung des Umgangs mit Gefahrstoffen	Verbesserung des Arbeitsschutzes
Installation von Steckerleisten für PC zum vollständigen Ausschalten der Computer sowie vollständiges Herunterfahren des Servers am Wochenende	Energieeinsparung
Beschaffung von umweltfreundlichem Büromaterial/Papier	Ressourcenschonung

### Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Dämmung der Tür zwischen der Werkstatt und dem Büro	Wärmeenergieeinsparung	12/2005
Installation von Rauchmeldern	Verbesserung des Brandschutzes	12/2005
Ersatz eines Diesel-Kastenwagens durch einen modernen spritsparenden Diesel-Kastenwagen	Kraftstoffeinsparung in Höhe von ca. 10 %	12/2005

### Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2005





## Elektro Weimann GmbH

Ob Photovoltaikanlagen oder Trafobau –  
Ihr kompetenter Partner vor Ort

Die Fa. Elektro Weimann wurde 1988 in Erfurt-Kerspleben gegründet und 1992 in eine GmbH überführt. Derzeit werden im Unternehmen ein Meister, sieben Gesellen, eine Kaufmännische Angestellte und ein Praktikant beschäftigt. Es werden alle gängigen Elektroarbeiten sowie auch spezielle Projekte durchgeführt. Dafür steht ein großzügiger Fuhrpark mit modernen Geräten (z.B. Steiger, Hebebühne) zur Verfügung.

Zu den Referenzprojekten des Unternehmens gehören z.B. folgende Objekte:

- Umspannwerk Hochstedt
- Umspannwerk Gispersleben
- Photovoltaikanlage Erfurter Landtag
- Kartoffelsortieranlage KARLAND Heichelheim
- Freileitungs-, Kabel- und Stationsbau für die Stadtwerke Erfurt
- Elektromontagen für die Schering GmbH Weimar

### Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

Wir verpflichten uns zur

- Umweltentlastung durch verstärkte Abfalltrennung sowie noch effizienteren Umgang mit Ressourcen
- Gewährleistung des sicheren Anlagenbetriebs und Einhaltung der arbeitsschutzrechtlichen Anforderungen
- Schulung unserer Mitarbeiter bezüglich umwelt- und sicherheitsrelevanter Fragestellungen
- Information unserer Kunden über ökologisch sinnvollere Alternativen im Elektrobereich (z.B. Photovoltaikanlagen)

### Kontakt:

Herr Weimann  
Tel.: 036203/90869  
E-Mail: Elektro\_Weimann\_GmbH@t-online.de



### Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Austausch des Tors in der Werkstatt	Verbesserte Wärmedämmung und damit Senkung des Heizenergieverbrauches
Austausch eines Transportfahrzeuges durch ein energiesparendes Fahrzeug	Dieseleinsparung in Höhe von ca. 2 l/100 km
Analyse des Kraftstoffverbrauchs bezogen auf jedes Fahrzeug	Langfristig Senkung des Kraftstoffverbrauchs durch Fahrzeugauswahl und Beeinflussung des Fahrverhaltens
Schulung der Mitarbeiter zum kraftstoffsparenden Fahren	Senkung des Kraftstoffverbrauchs

### Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Austausch eines Kastenwagens durch einen neuen Kastenwagen mit Dieselrußfilter	Kraftstoffeinsparung in Höhe von ca. 1 l/100 km, Reduzierung der Staubemissionen durch den Rußfilter	12/2005
Stiftungsmitgliedschaft als Unternehmen bei der sich gründenden BürgerStiftung Erfurt	Unterstützung einer langfristigen, nachhaltigen Entwicklung in Erfurt	12/2005

### Umweltzertifikate

- ÖKOPROFIT 2004
- ÖKOPROFIT 2005





## ERFURT Bildungs- zentrum GmbH

Innovativer Bildungsdienstleister

Die ERFURT Bildungszentrum GmbH – ebz - ist als privates berufliches Kompetenzzentrum ein innovativer Dienstleister für berufliche Qualifikationen sowie für die Beratung zur Personalentwicklung und Personalrekrutierung in technischen Berufsfeldern.

Mit einer attraktiven Infrastruktur von Gebäuden, modern ausgestalteten Bildungszentren und Übernachtungsmöglichkeiten sowie den qualifizierten Lehr-, Ausbildungs- und Führungskräften umfasst das Leistungsspektrum eine Vielfalt von maßgeschneiderten Bildungsdienstleistungen (Auswahl):

- Überbetriebliche Berufsausbildung der Spitzenklasse an drei Lernorten (Berufsschule, Unternehmen, ebz) in den Berufen der Metalltechnik, Elektrotechnik/Elektronik, Informations- und Telekommunikationstechnik, Medientechnik, Kaufmännische Berufe etc.
- Berufsschulunterricht in traditionellen und neuen Berufen
- Berufliche Qualifizierung von Fach- und Führungskräften über innovative Bildungsprogramme in den Bereichen IT- und Medientechnik, Technologien der Prozessautomatisierung, Servicetechnologie, Schweißtechnik, eBusiness, Fremdsprachen u.a.
- Aufstiegsweiterbildung zum Industriemeister Metall- und Elektrotechnik sowie zum staatlich geprüften Techniker.

### Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Für uns als Bildungsträger, der insbesondere junge Menschen in unterschiedlichsten Berufen zukunftsorientiert aus- und weiterbildet, ist aktiver Umweltschutz eine grundlegende Verpflichtung.
- Über die Einhaltung der umweltrechtlichen Anforderungen hinaus streben wir eine kontinuierliche Verbesserung unserer Umweltleistungen im Einklang mit ökonomischen Gesichtspunkten an.
- Durch den schonenden Umgang mit Energie, Wasser und Materialien und der Vermeidung bzw. dem ordnungsgemäßen Umgang mit Abfällen wollen wir im Rahmen unserer Ausbildungsmaßnahmen Umweltwissen vermitteln und Belastungen der Umwelt reduzieren.
- Wir wollen sowohl die Auszubildenden als auch alle Mitarbeiter so gut informieren und unterrichten, dass sie aktiv Mitverantwortung im Umweltschutz übernehmen können.

### Kontakt:

Herr Rische  
Tel.: 0361/7434713 · E-Mail: rische@ebz-verbund.de

### Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Einsparung von Wärmeenergie durch Isolierung von ca. 80 % der vorhandenen Heizungsstahlrohre	Wärmeenergieeinsparung in Höhe von 150 MWh jährlich, Kosteneinsparung in Höhe von 7.500 Euro jährlich
Einsparung von Wärmeenergie durch die Einführung einer Strangregulierung mittels Ventile	Wärmeenergieeinsparung in Höhe von ca. 130 MWh, Kosteneinsparung in Höhe von 6.400 Euro jährlich

### Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Dämmung der Fensterfronten an den Gebäuden 322, 323 und 324	Wärmeenergieeinsparung in Höhe von 128 MWh jährlich, Kosteneinsparung in Höhe von 6.400 Euro jährlich	09/2006
Wärmedämmung im Schulgebäude Magdeburger Allee	Reduzierung der Heizkosten um 18 % (= 100 MWh Wärme bzw. 5.000 Euro jährlich)	09/2006
Abkoppelung der Wärmeversorgung von dem jetzigen Nahversorger und Anschluss an die städtische Fernwärmeversorgung	Kosteneinsparung durch Preisreduzierung und Verringerung von Verlusten	06/2006
Aufbau einer eigenen Druckluftversorgung	Kostensenkung um 5.000 Euro jährlich	06/2006
Reduzierung des Papiereinsatzes und Substitution von chlorhaltigem Papier durch chlorfreies Papier	Kosteneinsparung	12/2005
Dämmung CU-Rohre Gebäude 316	Kosteneinsparung in Höhe von 2.500 Euro jährlich	12/2005

### Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2005



## Erfurter Gastro Berufsbildungswerk e.V.

### Kompetente Aus- und Weiterbildung

Das Erfurter Gastro Berufsbildungswerk ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein, der in Erfurt ein Zentrum für Aus- und Weiterbildung im Bereich Hotel- und Gaststättengewerbe betreibt. Hierzu gehört ein überbetriebliches Ausbildungszentrum mit Berufsvorbereitungs-, Erstausbildungs- und überbetrieblichen Ergänzungslehrgängen, eine Hotelfachschule, eine Berufsfachschule und eine Berufsschule.

Als Aus- und Weiterbildungsberufe sind z.B. folgende Angebote vorhanden:

- Koch/Köchin
- Restaurantfachmann/-frau
- Hotelfachmann/-frau
- Staatl. geprüfter Betriebswirt/-in im Hotelgewerbe
- Küchen- oder Restaurantmeister/-in oder andere unternehmensbezogene Weiterbildungen

In Küche und Restaurant des Erfurter Gastro Berufsbildungswerk werden die Auszubildenden dabei über die reinen Lehrküchen hinaus auf die Praxis vorbereitet.

Jährlich erhalten über 500 Auszubildende eine Grundausbildung; ca. 1.100 Personen nehmen an den diversen Weiterbildungen teil.

#### Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Umweltschutz ist in unserer Bildungseinrichtung ein wichtiges Unternehmensziel. Die Einhaltung und Vermittlung von umweltrechtlichen Regelungen und Anforderungen sehen wir im Rahmen unserer Bildungseinrichtung als eine originäre Hauptaufgabe an.
- Über die Einhaltung der umweltrechtlichen Anforderungen hinaus streben wir eine kontinuierliche Verbesserung unserer Umweltleistungen im Einklang mit ökonomischen Gesichtspunkten an.
- Durch sparsamen und effizienten Einsatz von Energie, Material und Wasser wollen wir den Ressourcenverbrauch so gering wie möglich halten. Der Einsatz von neuen Technologien zur Energieverwendung und die Vermeidung und Trennung von Abfall erlauben uns, unsere Umweltauswirkungen zu minimieren.
- Wir halten die gesetzlichen Regeln und Verordnungen sowie die behördlichen Auflagen ein und verpflichten uns darüber hinaus, den betrieblichen Umweltgedanken stetig zu verbessern. Bei allen Maßnahmen zum Umweltschutz orientieren wir uns an der besten verfügbaren und wirtschaftlich anwendbaren Technik.

#### Kontakt:

Herr Döhler  
Tel.: 0361/4207426 · E-Mail: doehler@ergab.de



#### Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Statt des Einbaus einer Klimaanlage Wahl einer Stockwerksklimatisierung durch Begrünung und Verschattung	Einsparung Investitionskosten in Höhe von ca. 45.000 Euro sowie in den Folgejahren Energiekosten und Wartungskosten für die Klimaanlage
Portionsgenaue Speisenzubereitung zur Vermeidung von Speiseresten	Reduzierung der entsorgten Menge an Speiseresten, obwohl die Anzahl der Auszubildenden im Küchenbereich gestiegen ist
Reaktivierung eines Teils des brachliegenden Erfurter Schulgartens, um für die Schüler Warenerkennung auf dem Feld zu ermöglichen	Erhöhung der Stadtqualität durch Nutzung einer zur Zeit brachliegenden Fläche
Ausbau des Einsatzes von ökologischen Lebensmitteln in der Schulküche	Durch den Einsatz von ökologischen Lebensmitteln wird bei den Schülern die Fähigkeit zum Umgang mit diesen Lebensmitteln erhöht. Vorurteile werden abgebaut und der ökologische Landbau unterstützt.
Zentraler Einkauf von Lehrmaterialien, Ausbildungsmaterialien, Verbrauchsmaterialien und technischer Ausstattung	Einhaltung von ökologischen Gesichtspunkten und den Festlegungen des Qualitätsmanagementsystems
Einkauf von Waren in Mehrwegverpackungen	Abfallreduzierung

#### Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Permanente Schulung aller Mitarbeiter, Schüler und Teilnehmer über umweltbewusstes Verhalten	Energieeinsparung durch vollständiges Abschalten der Maschinen und Geräte nach dem Gebrauch sowie der Raumbeleuchtung nach Verlassen der Räume	12/2005
Installation von Bewegungsmeldern im Umkleidebereich	Energieeinsparung	06/2006
Weitere Optimierung der Abfalltrennung im Schülerbereich	Senkung der Abfallmengen und der Entsorgungskosten	06/2006

#### Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2004

ÖKOPROFIT 2005







## ERFURTER KAFFEERÖSTEREI

Die regionale Kaffeerösterei

Die ERFURTER KAFFEERÖSTEREI wurde im Jahr 2005 auf Anregung des Stadtentwicklungsamtes von privaten Investoren gegründet. Ziel dieser Initiative der Lokalen Agenda 21 Erfurt war es, den Verkauf von fair gehandelten, ökologischen Kaffeesorten, die vor Ort geröstet werden, in Erfurt als Stadtkaffee zu etablieren. So besteht der ERFURT KAFFEE MILD aus einer Mischung fairer und ökologischer Arabica Bohnen Perus und Mexicos. Im ERFURT KAFFEE KRÄFTIG finden Bohnen aus Äthiopien und Bolivien Verwendung. Durch den Verkauf von fair gehandelten Kaffeesorten werden Kleinbauern in den Anbaugebieten unterstützt und regionale Wirtschaftskreisläufe gefördert.

In der ERFURTER KAFFEERÖSTEREI werden zum Verkauf oder zum Direktverzehr im Café ausschließlich reine Arabica-Kaffeesorten aus unterschiedlichen Anbaugebieten in verschiedenen Mahlstufen für jeden Kundenwunsch angeboten. Die vor Ort im Café mit Hilfe eines Ladenrösters gerösteten 15 Kaffee- und zwei Espressosorten garantieren, dass stets frisch gerösteter Kaffee angeboten werden kann.

Im Aufbau befindet sich die Fabrikrösterei, aus der künftig die Belieferung von Hotels, gehobener Gastronomie, aber auch von öffentlichen Einrichtungen und weiterer Stadtcafés in unserer Region erfolgt.

### Unsere Umwelleitlinien (Auszug):

- Es ist unser Ziel, unseren Kunden hochwertige Kaffeespezialitäten anzubieten, die mit möglichst hohen Umwelteigenschaften verbunden sind (lokal gerösteter Kaffee, Öko-Kaffee, Kaffee aus fairem Handel, hochwertiger Kaffee der Sorte Arabica).
- Wir streben die weitere Verminderung unseres Energieverbrauchs sowie des Abfallaufkommens in unserem Unternehmen an.
- Wir verpflichten uns dazu, die behördlichen Auflagen, Gesetze und Verordnungen zum Umweltschutz einzuhalten und den betrieblichen Umweltschutz ständig zu verbessern.
- Über unseren Cafébetrieb und den Kaffeeverkauf versuchen wir, auf das Kundenverhalten Einfluss zu nehmen, indem z.B. ökologischer Kaffee oder fair gehandelter Kaffee intensiv beworben werden.
- Bei der Beschaffung unserer Roh- und Hilfsstoffe beachten wir, soweit möglich und wirtschaftlich vertretbar, ökologische Kriterien und bevorzugen Lieferanten, die dem Umweltschutz einen ähnlich hohen Stellenwert einräumen wie wir.

### Kontakt:

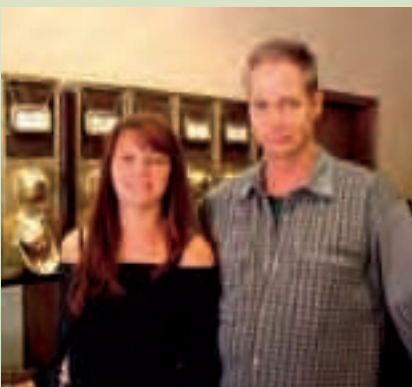
Herr Spengler  
Tel.: 0361-7891960 · Email: info@erfurtkaffee.de

### Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Anschaffung eines energiesparenden Kühlschranks	Stromeinsparung
Verwendung von Biomilch von einem Biohof aus der Region in wiederverwendbaren Mehrwegbehältern	Förderung von regionalen Wirtschaftskreisläufen, Ressourcenschonung
Verbreiterung der Produktpalette durch das Anbieten von ökologischen Kakaospezialitäten, Schokoladensorten und Zuckersorten	Ressourcenschonung, Förderung von umweltfreundlichen Anbauweisen
Ausschließliche Verwendung von Papiertüten als Verpackungsmaterial	Ressourcenschonung

### Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Information von Kunden zum Kauf von ökologischen oder fair gehandelten Kaffeesorten durch Infomaterialien	Ressourcenschonung, Förderung von Kleinbauern	12/2005
Anschaffung eines Lieferfahrzeuges auf der Basis von Pflanzenöl oder Biodiesel sowie Nutzung von Car-Sharing	Energieeinsparung und Emissionsverminderung	12/2006
Ersatz des eingesetzten Reinigungsmittels durch ein umweltfreundliches Reinigungsmittel	Vermeidung des Einsatzes von Gefahrstoffen	12/2005
Verwendung von Recyclingpapier für die Geschäftspapiere und die Werbematerialien	Ressourcenschonung	12/2005



### Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2005



## Erfurter Sportbetrieb

Erfurt's erste Adresse in Sachen Sport

Der Erfurter Sportbetrieb (ESB) wurde am 01.01.2003 als kommunaler Eigenbetrieb der Stadt Erfurt gegründet. Er ging aus dem städtischen Sportamt hervor und führt die Aufgaben dieses Amtes fort.

Dazu gehören unter anderem:

Sport- und Sportstättenleitplanung; Sportförderung; Planung, Bau, Unterhaltung, Verwaltung und Betrieb kommunaler Sporteinrichtungen; Beratung Dritter bei der Planung und Errichtung von Sportanlagen; Unterstützung bei der Durchführung von Sportveranstaltungen Dritter; Beschaffung von Sportgeräten und Ausrüstungen; Vergabe und Vermietung von kommunalen Sportanlagen; Zusammenarbeit mit Sportverbänden, -vereinen und -gemeinschaften.

Der ESB bewirtschaftet insgesamt 36 Sportplatzanlagen, 7 Sporthallen, 10 Sondersportanlagen und 8 Kegelbahnen. Als größte Objekte gehören das Eissportzentrum mit Gunda-Niemann-Stirnemann Halle, das Steigerwaldstadion, die Leichtathletikhalle und die Thüringenhalle dazu.

### Unsere Umweltschwerpunkte (Auszug):

- Durch einen schonenden Einsatz von Ressourcen soll neben den ökonomischen Einspareffekten für unser Betriebsergebnis ein Beitrag zum Umweltschutz und zur Umsetzung der Erfurter Lokalen Agenda 21 geleistet werden.
- Als Eigenbetrieb der Stadt Erfurt ist die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften für uns ein Hauptanliegen. Besondere Beachtung kommt dabei im Eissportzentrum dem Umgang mit dem Kühlmittel Ammoniak zu, weil der sorglose und nicht bestimmungsgemäße Einsatz eine große Gefahr für Mensch und Umwelt bedeuten kann.
- Durch das Aufzeigen von Einsparpotentialen sollen alle Mitarbeiter zu einem noch umweltbewussteren Handeln ermutigt werden.
- Durch Vorbildwirkung und Information wollen wir die Nutzer unserer Sportanlagen auf unser Engagement für die Umwelt aufmerksam machen und zur Nachahmung anregen.

### Kontakt:

Herr Schmidt  
Tel.: 0361/6553024 · E-Mail: Hans-Joachim.Schmidt@erfurt.de

### Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MABNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Inbetriebnahme einer Eigenwasserversorgung (Tiefbrunnen) zur Spielfeldbewässerung im Steigerwaldstadion	Einsparung von ca. 5.500 m <sup>3</sup> Trinkwasser jährlich, Kostenersparnis jährlich in Höhe von ca. 13.000 Euro, Investitionskosten 35.000 Euro
Wasserrückgewinnung aus dem bei der Eisflächenpflege entstehenden „Eisabfall“ und Einspeisung in den Kühlkreislauf des Eislaufzentrums	Einsparung ca. 3.300 m <sup>3</sup> Trinkwasser pro Jahr, Kostenersparnis von ca. 8.200 Euro jährlich, Investitionskosten in Höhe von ca. 13.500 Euro
Bessere Anpassung der Hallenbeleuchtung in der Leichtathletikhalle an den realen Bedarf	Einsparung von Elektroenergie
Nutzung von 1 PKW im Car-Sharing-Verfahren	Einsparung von ca. 2.000 Euro jährlich
Erneuerung von 30 Fenstern in der Thüringenhalle	Jährliche Einsparung ca. 20 % der Heizkosten (ca. 2.500 Euro), Investitionskosten ca. 20.000 Euro
Austausch von 5 PC-Bildschirmen gegen energiesparende Geräte	Einsparung von ca. 600 kWh Elektroenergie (ca. 120 Euro jährlich)

### Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MABNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Generalsanierung des Verwaltungsgebäudes in der Friedrich-Ebert-Straße	Einsparung von ca. 30 % der Betriebskosten, bessere Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter	2006/07

### Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2005





## Erfurter Teigwaren GmbH

Umweltschutz und Qualität  
als Leitlinien für die Zukunft

### Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Wassereinsparung durch Abklemmen einer Verlustwasserleitung nach der Hauptuhr, Optimierung Nutzung Kühlwasser Kurzwarenlinie 2	Einsparung von ca. 5.000 m <sup>3</sup> Wasser jährlich, Kosteneinsparung ca. 22.000 Euro (Wasser- und Abwassergebühr)
Verbesserung des baulichen Brandschutzes durch die Einrichtung von drei getrennten Brandabschnitten	Kosteneinsparung bei der Brandschutzversicherung in Höhe von ca. 3.000 Euro jährlich, Investitionskosten 9.000 Euro
Einbau neuer öl- und wartungsfreier Vakuumpumpen	Kosteneinsparung ca. 3.000 Euro jährlich, Kosten 3.500 Euro
Mehrfaches Verwenden von Wasser zum Formenspülen	Geringerer Wasserverbrauch, Kosteneinsparung noch nicht quantifizierbar
Neuerstellung von Brandschutz-, Explosionsschutz- und Arbeitsschutzdokumenten	Erlangung von Rechtssicherheit

### Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Installation neuer Trockner	Geringerer Wärmeverlust durch bessere Isolierung, Verringerung des Energieverbrauchs und Einsparung von Energiekosten in Höhe von ca. 30.000 Euro jährlich	12/2005
Aufbau eines Umweltmanagementsystems nach EMAS-II/ISO 14001	Festlegung der Zuständigkeiten und Abläufe im Unternehmen und somit Steuerung umweltrelevanter Vorgänge	03/2006
Einbau von Dämmerschaltern mit Bewegungsmeldern in der Lagerhalle	Energieeinsparung	06/2006

### Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2005



Im Jahr 1793 gründete Johann Peter Belling in Erfurt eine Nudelmanufaktur und begann als erste deutsche Firma überhaupt mit der industriellen Herstellung von Nudeln.

Heute sind wir ein Unternehmen mit 75 Beschäftigten, die im 7 Tage 4-Schicht-System Produktion, Verpackung und Versand sicherstellen. Derzeit werden acht junge Menschen im Unternehmen ausgebildet.

Die Produktion ist auftragsorientiert und beinhaltet die Herstellung von Teigwaren der verschiedensten Rezepturen und Formen auf drei Industrielinien. Wir fertigen Nudeln für den Einzelhandel, für Großverbraucher und HighEnd Produkte für die industrielle Weiterverarbeitung zu Fertiggerichten. Dabei werden auch ökologisch erzeugte Rohstoffe zu Bionudeln verarbeitet.

Unsere Kunden in ganz Deutschland und in den europäischen Nachbarländern werden mittels moderner Logistik aus unserem Hochregallager termingerecht beliefert.

Durch die Zertifizierung unseres Qualitätsmanagementsystems nach ISO 9001:2000, nach dem International Food Standard IFS (Höheres Niveau) stellen wir im Rahmen von internen und externen Kontrollen die hohe Qualität unserer Produkte sicher. Ebenfalls wurde uns das Bio-BCS Zertifikat verliehen, was zur Herstellung von Bio-Produkten berechtigt.

### Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Die Erfurter Teigwaren GmbH betrachtet den Umweltschutz als eine Verpflichtung gegenüber Kunden, Mitarbeitern und nachfolgenden Generationen. Unser Hauptziel ist die Produktion von gesunden Nahrungsmitteln. Nur durch schonenden Umgang mit der Umwelt bei der Produktion können Belastungen auf ein Minimum reduziert werden.
- Neben dem Einhalten von Gesetzen und Verordnungen sowie von behördlichen Auflagen verpflichtet sich unser Unternehmen zu einer steten Verbesserung unseres Umweltengagements. Betriebliche Umweltvorsorge bedeutet für uns, betriebliche Abläufe ganzheitlich zu betrachten, zu analysieren und zu verbessern.
- Neben einer regelmäßigen Schulung unserer Mitarbeiter zu Umweltschutzfragen sind alle Mitarbeiter dazu angehalten, Ideen und Verbesserungsvorschläge zum Umwelt- und Arbeitsschutz einzubringen.

### Kontakt:

Herr Bogel  
Tel.: 0361/5973320  
E-Mail: markus.bogel@erfurter-teigwaren.de



## e.t.a. Sachverständigenbüro Reyer

Spezialisten für angewandte Geologie, Regionalplanung und Wasserwirtschaft

Das Unternehmen e.t.a. Sachverständigenbüro Reyer besteht seit 1999 und beschäftigt ein 6-köpfiges, hochqualifiziertes Team, welches die anspruchsvollen Aufgaben professionell löst.

Im Bereich der angewandten Geologie sind wir im Rahmen von Gutachten, Beratungen und als Sachverständige tätig:

- Umweltgeologie (Altlastenbearbeitung aller Untersuchungsphasen von der erkundenden Untersuchung bis zu Sanierungskonzepten und gutachterlicher Sanierungsüberwachung)
- Hydrogeologie (hydrologische und hydrogeologische Untersuchungen, Planung und Überwachung von Grundwassererschließungen sowie Brunnenbau, Trinkwasserschutzgutachten)
- Montangeologie (Beratungen bei bergbaulichen Vorhaben, Erstellung von Betriebsplänen)
- Ingenieurgeologie (Baugrunduntersuchungen, Tragwerksplanungen, Deponieplanungen)

Außerdem sind wir in den Fachgebieten Regionalplanung und Wasserwirtschaft im Rahmen von Projektierungen inklusive Projektbetreuung tätig.

Die Haupttätigkeiten unseres Ingenieurbüros liegen in der Betreuung unserer Kunden hinsichtlich umweltrelevanter Themenbereiche. Deshalb ist es uns ein besonderes Anliegen, die zwangsläufigen betriebswirtschaftlichen Interessen des Unternehmens in Einklang mit unserer ökologischen Verantwortung zu bringen, was das umweltbewusste Denken und Handeln aller Mitarbeiter voraussetzt.

### Unsere Umwelleitlinien (Auszug):

- Die Ressourcen unserer Erde sind nicht grenzenlos. Deshalb möchten wir durch gezielte Maßnahmen unseren Energieverbrauch und unser Abfallaufkommen minimieren.
- Wir verpflichten uns, rechtliche Vorschriften zum Umweltschutz einzuhalten und kontinuierlich an der Verbesserung umweltschützender Maßnahmen zu arbeiten.
- In unserem Unternehmen wird besonderer Wert auf ein gesundes Arbeitsklima gelegt. Ethisch-soziales Verhalten ist bereits in hohem Maße im Unternehmen implementiert. Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde der Arbeitsschutz durch gezielte Maßnahmen weiter verbessert. Er wird durch Einführung eines Prüfplanverfahrens zukünftig ständig aktiv an die Weiterentwicklung der Unternehmensinhalte angepasst werden.
- Unseren Kunden wird während des ingenieur-technischen Planungsprozesses der Einsatz von umweltschonenden Materialien und Verfahren bei ihren Projekten empfohlen. So versuchen wir, auf deren ökologische Verantwortung im Bauprozess hinzuwirken.

### Kontakt:

Frau Reyer  
Tel.: 0361/4229000 · E-Mail: eta-reyer@t-online.de



### Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MABNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Erstellung Alarmplan und Brandschutzordnung	Verbesserung des Brandschutzes
Durchführung Gefährdungsanalyse pro Arbeitsplatz und Umsetzung der sich daraus ergebenden Maßnahmen	Verbesserung des Arbeitsschutzes
Einsparung von Papier und Abfallvermeidung durch doppelseitigen Ausdruck von Dokumenten und Nutzung der Papierrückseiten bei Fehlausdrucken	Ressourcenschonung

### Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MABNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Anschaffung von Steckerleisten zum vollständigen Ausschalten von Bürogeräten zur Vermeidung von Stand-by-Verlusten	Stromeinsparung in Höhe von 200 kWh/jährlich	12/2005
Ökologische Beschaffung – Prüfung des Einsatzes von umweltschonenden Betriebsmitteln, die keine Gefahrstoffe enthalten	Verbesserung des Arbeitsschutzes durch Verringerung des Einsatzes von Gefahrstoffen	12/2005
Informationsgespräche zum umweltbewussten Handeln unserer Kunden; Einarbeitung von ökologischen Aspekten in die Planungsunterlagen	Ressourcenschonung	12/2005
Schulung der Mitarbeiter über einen sparsamen Umgang mit Energie und Rohstoffen	Ressourcenschonung	12/2005

### Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2005





## Henke's Autoservice

Dienstleistung rund ums Auto

Am 01.01.2005 ist Henke's Autoservice aus der Eislebener Straße an den neuen Standort in der Friedrich-Engels-Straße umgezogen. Durch den Umzug konnten einige Verbesserungen aus Umweltsicht von vornherein in die Planungen mit einbezogen werden, wie z.B. eine bessere Wärmeisolierung. Derzeit werden im Unternehmen drei Personen und ein Auszubildender beschäftigt. Außerdem werden immer wieder Praktikanten im Rahmen von Schulpraktika vom Unternehmen betreut.

Unser Dienstleistungsangebot:

- Inspektion/Wartung/Reparatur
- Diagnoseuntersuchungen/Haupt- und Abgasmessung
- Unfall- und Karosserieeinstandsetzung
- Achsvermessung
- Motor-Service
- Bremsen-Service
- Reifen-Service
- Elektrik-Service

**Unsere Umweltleitlinien (Auszug):**

- Durch vorschriftsmäßigen und sparsamen Umgang mit Betriebsstoffen, der vorschriftsmäßigen Entsorgung von Abfällen sowie dem sparsamen Umgang mit Energie möchten wir gewährleisten, dass unsere Umwelt durch die Bereitstellung unserer Dienstleistungen nicht übermäßig mit Schadstoffen belastet wird.
- Unsere Aktivitäten sind darauf ausgerichtet, nicht nur die gesetzlichen Vorschriften einzuhalten, sondern darüber hinaus den betrieblichen Umweltschutz laufend zu verbessern.
- Durch stetige Information und Aufklärung ist die aktive Mitwirkung aller Betriebsangehörigen am betrieblichen Umweltschutz gewährleistet.
- Wir stehen Verbesserungsvorschlägen aus den eigenen Reihen sowie aus der Öffentlichkeit stets aufgeschlossen gegenüber.
- Bei der Beschaffung von Betriebsstoffen stehen ökologische Kriterien neben wirtschaftlichen Interessen im Vordergrund.

**Kontakt:**

Herr Henke  
Tel. 0361-7462074

### Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Verbesserung der Absaugung der Autoabgase durch Nutzung einer Abgasabsauganlage mit neuer Filtertechnik	Verbesserte Absaugung von Schadstoffen, Arbeitsschutz
Einsatz einer Kleinteilereinigungsanlage	Erhöhung der Arbeitssicherheit im Umgang mit brennbaren Flüssigkeiten, Reduzierung des Verbrauchs an Reiniger durch Kreislaufführung
Nutzung eines Putzlappenmiet-services	Verringerung der Entsorgung von överschmutzten Putzlappen, Kosteneinsparung
Einsatz von streichfähigem Unterbodenschutz statt der Verwendung von Spraydosen	Vermeidung des Einsatzes von Spraydosen mit entzündlichen Gefahrstoffen
Erarbeitung von Informationen zum Spritsparen für die Kunden	Imagegewinn

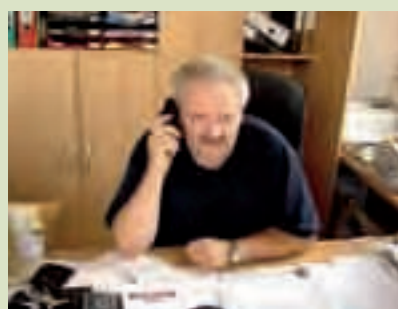
### Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Beratung von Kunden hinsichtlich des Einsatzes von Kraftstoffaktivatoren	Einsparung von ca. 0,5 l Kraftstoff/100 km durch den Einsatz von Kraftstoffaktivatoren	Sofort
Beratung von Kunden hinsichtlich des Einsatzes von Kaltlaufregelsystemen	Schadstoffminimierung (Euro 3 Standard) und dadurch Einsparung von Kfz-Steuer, Senkung des Kraftstoffverbrauchs	Sofort
Isolierung der Heizungsrohre in der Werkstatt	Reduzierung von Wärmeverlusten	12/2005

### Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2002/2003

ÖKOPROFIT 2005





## Holzbau Gebrüder Pappe GmbH

Kompetenz in Neubau und Sanierung

Bei der Gründung unserer Firma im Jahr 1990 haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, Erfurter Bausubstanz zu bewahren. Die Sanierung historisch wertvoller Gebäude, welche Stilelemente aller geschichtlichen Epochen dieses Jahrtausends enthalten, erschien uns nach den langen Jahren des Verfalls besonders wichtig. Die präzise Beherrschung traditioneller Handwerks-techniken und deren Transformierung auf moderne Maschinen, genauso wie baugeschichtlicher Sachverstand, sind dabei wichtige Voraussetzungen für qualitätsgerechte Auftrags-erfüllung. Diesen Herausforderungen stellen wir uns mit Erfolg, wie dies Neubau- und Sanierungsprojekte im Bereich von

- Dachstuhl-sanierung
- Fachwerksanierung
- Fachwerkneubau
- Fassadenrekonstruktion
- Fassadenschnitzarbeiten
- Dachstuhlneubau
- Dachdeckerarbeiten

in den alten und den neuen Bundesländern zeigen.

Unsere Firma, die anfangs allein aus den Gebrüdern Pappe bestand, hat heute 20 Mitarbeiter. Aus- und Weiterbildung haben in unserem Unternehmen Tradition. So haben bereits 26 Lehrlinge bei uns ihre Ausbildung erhalten.

### Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Das Alte, Traditionelle zu wahren und sich gleichzeitig dem Neuen, Zeitgemäßen zu stellen, ist unsere Unternehmensphilosophie.
- Durch den schonenden Umgang mit Ressourcen soll aktiver Umweltschutz betrieben werden.
- Behördliche Auflagen und Gesetze werden beachtet.
- Alle Mitarbeiter werden in den Umwelt- und Arbeitsschutz im Unternehmen einbezogen.

### Kontakt:

Herr Gero Pappe  
Tel.: 0361/2115195 · E-Mail: gero@holzbau-pappe.de



### Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

#### MABNAHME

Erarbeiten einer Checkliste für die Mitarbeiter auf den Baustellen

#### EINSPARUNG/WIRKUNG

Verbesserte Abfalltrennung und verbesserter Arbeitsschutz

### Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

#### MABNAHME

Verbesserung der Staubabsaugung durch Installation einer neuen Staubabsaugungsanlage

#### EINSPARUNG/WIRKUNG

Verbesserung des Arbeitsschutzes und Verhinderung von Explosionen

#### TERMIN

12/2005

### Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2004

ÖKOPROFIT 2005





## IMU – Institut für Material- und Umweltanalytik GmbH

Beratung und Analytik in einer Hand

### Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Optimierung des Kühlwasserkreislaufes bei der Probenvorbereitung durch Zusammenlegung zweier Kühlstrecken	Einsparung Frischwasserverbrauch um ca. 50 m <sup>3</sup> /Jahr und damit Reduzierung um ca. 8 % bzw. 200 Euro/Jahr
Anschaffung eines Netzwerk-Farblaserdruckers und -kopierers	Ersatz von drei Druckern und einem Kopierer, Energieeinsparung, Einsparung von Tintenkartuschen
Anschaffung von vier neuen Rechnern und strahlungsarmen Bildschirmen	Energieeinsparung und Verbesserung des Arbeitsschutzes aufgrund der Strahlungsarmut

### Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Prüfung der Optimierung der Lüftungsanlage hinsichtlich des Wärmeenergieverbrauchs	Energieeinsparung	12/2005
Effizientere Geräteeinstellungen, Überprüfung des Nacht- und Wochenendbetriebs	Kosten- und Energieeinsparung durch reduzierte Gasverbräuche (angestrebt ca. 5 %)	12/2005
Weitere Optimierung des Stromverbrauches, z.B. durch Reduzierung der Dauerläufe	Einsparung von Kosten und Energie	02/2006

### Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2002/2003

ÖKOPROFIT 2004

ÖKOPROFIT 2005



Die IMU Institut für Material- und Umweltanalytik GmbH (IMU) entstand im Januar 1991 als Herausgründung aus dem Forschungszentrum des damaligen Kombines Mikroelektronik.

Die IMU gehört mit modernster Gerätetechnik und beruflerfahrenen Fachleuten zu den leistungsfähigsten Unternehmen auf dem Gebiet der Umweltberatung und Umweltanalytik.

Die IMU ist auf Dienstleistungen in den Bereichen Wasser, Boden, Abfall, Klärschlamm, Kompost, Altlasten und Luft spezialisiert. Zum Leistungsspektrum gehören z.B.:

- Untersuchung von Reinst-, Brauch-, Trink-, Sicker- und Abwasserproben auf ihre chemische und biologische Beschaffenheit, Kontrollen von Wasseraufbereitungs- und Abwasserbehandlungsanlagen,
- Überwachung von Kompostanlagen und Deponien sowie Durchführung von Boden- und Klärschlammuntersuchungen, Identifizierung und Deklaration von Abfällen,
- Erarbeitung von komplexen Probenahme- und Analyseprogrammen für Altlasten-Sanierungskonzepte,
- Durchführung von Emissions- und Immissionsmessungen zur Bewertung von Abgasreinigungsanlagen nach den Anforderungen des BImSchG,
- Erfassung und Bewertung von Schadstoffen in der Luft von Arbeitsbereichen nach GefStoffV sowie in Innenräumen,
- Produktzertifizierung von Grillanzündhilfen und Holzpellets,
- Forschung und Entwicklung.

### Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Als einem in der Umweltbranche tätigen Unternehmen ist vorsorgender und nachhaltiger Umweltschutz für uns Verpflichtung und Bestandteil unserer wirtschaftlichen Tätigkeit.
- Durch den schonenden und bewussten Umgang mit Ressourcen (Wasser, Energie, Materialien) können die Belastungen der Umwelt reduziert werden.
- Die Einhaltung bestehender rechtlicher Vorschriften ist für uns selbstverständlich. Darüber hinaus versuchen wir, ökonomische und ökologische Verbesserungspotenziale zu erkennen und umzusetzen.
- Durch die aktive Einbeziehung aller Mitarbeiter wird umfassender Umweltschutz im Betrieb erfolgreich praktiziert. Die kontinuierliche Überwachung und regelmäßige Beurteilung der umweltrelevanten Tätigkeiten sind Teil unserer Unternehmensziele.
- Ziel unseres Unternehmens ist die Mitwirkung an der nachhaltigen und zukunftsorientierten Entwicklung des Umweltschutzes.

### Kontakt:

Frau Moos

Tel.: 0361/74087 -0 · E-Mail: moos@imu-erfurt.de



## K & W Mineralöl- gesellschaft Erfurt mbH

Heizöl · Diesel · Markenschmierstoffe

Als zuverlässiger Lieferant von Dieselmotorkraftstoff und Heizöl hat sich das Unternehmen einen guten Namen bei gewerblichen und Privatkunden im Thüringer Raum erworben.

Mit dem Vertrieb von Schmierstoffen der Marken Mobil und Addinol sowie Spezialprodukten anderer namhafter Hersteller wird eine konsequente Qualitätspolitik verfolgt. Dabei reicht der Kundenstamm quer durch alle Industriebereiche vom Automobilhersteller bis zum Nahrungsmittelbetrieb.

Das können unsere Kunden von uns erwarten:

- Kurzfristige Belieferung mit eigenem Fuhrpark
- Intensive Beratung und Betreuung vor Ort
- Kundenorientierte Lagerhaltung

Der Betrieb einer 24-Stunden-Tankstelle für gewerbliche Nutzer rundet das Angebot ab.

### Unsere Umweltsleitlinien (Auszug):

- Als Händler und Hersteller von Mineralöl- und ähnlichen Produkten haben wir eine besondere Verantwortung für Umwelt und Sicherheit.
- Auch als Energiehändler wollen wir sparsam mit den Ressourcen umgehen. Dazu gehört z.B. auch die Kraftstoffeinsparung u.a. durch Logistiko Optimierung. Natürlich gilt dies aber auch für den Umgang mit allen anderen Verbrauchsmaterialien.
- Über die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften hinaus schaffen wir eigene Vorgaben zur weiteren Optimierung unserer Abläufe.
- Der Umweltschutz mit all seinen Facetten muss durch unsere Mitarbeiter gelebt werden. Zur Umsetzung aller Vorhaben werden die Mitarbeiter regelmäßig informiert und geschult.
- Unsere Teilnahme am ÖKOPROFIT-Projekt und die damit verbundenen Aktivitäten werden wir auch unseren Lieferanten, insbesondere aber unseren Kunden, darstellen.
- Unsere Lagerhaltung soll zukünftig auch nach ökologischen Aspekten beurteilt werden. Bei der Beschaffung von Geräten und Ausrüstungen für den Betrieb innerhalb der Firma sollten Umweltaspekte die Auswahlentscheidungen maßgeblich beeinflussen.

### Kontakt:

Herr Dr. Könnecke  
Tel.: 0361/262613 · E-Mail: mineraloelgesellschaft@t-online.de



### Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MABNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Einführung einer effektiveren Abfalltrennung	Reduzierung der Entsorgungskosten, Verringerung des Restmüllaufkommens
Verbesserung des Logistikmanagements	Senkung der Fuhrparkkosten pro Transportvolumen
Komplette Überarbeitung des Gefahrstoffhandlings und der Gefahrstoffdokumentation	Schaffung höherer Betriebs-, Lager- und Transportsicherheit

### Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MABNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Installation neuer Dämmerungsschalter im Außenbereich	Senkung des Stromverbrauchs	12/2005
Installation eines neuen Hauswasseranschlusses	Verbesserung der Trinkwasserversorgung für die Mitarbeiter	12/2005
Begrünung/Aufforstung der Außenanlagen des Objektes	Beitrag zur Umsetzung der Bebauungsrichtlinien	06/2006
Einbau einer neuen Hallentür im Lagerbereich	Erweiterung der Fluchtwege, Senkung der Heizkosten	12/2005

### Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2005







## Klocke & Schumann GmbH & Co. KG

Dekorations- und Floristenbedarf

### Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

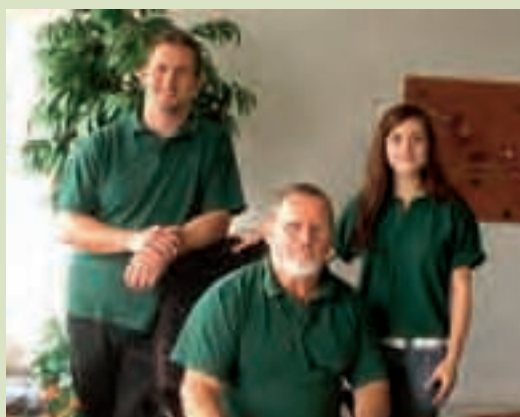
MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Bessere Einflussnahme auf Lieferanten zur Vermeidung von Verpackungsmaterialien	Verringerung der Pappeabfälle
Ersatz der Dieselstapler im Innenbetrieb durch elektrisch betriebene „Ameisen“	Vermeidung von Dieselmotoremissionen im Innenbereich (Arbeitsschutz)
Ersatz eines Benziner-Kombis durch einen Diesel-Kombi mit Rußfilter	Energieeinsparung sowie Vermeidung von Emissionen durch den Einsatz des Rußfilters
Anschaffung eines Multifunktionsgerätes (Drucker etc.), durch das 4 Einzelgeräte ersetzt werden konnten	Energieeinsparung, Einsparung von Kartuschen

### Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Prüfung, inwieweit auf dem Gebäudedach eine Photovoltaikanlage installiert werden kann	Energiegewinnung	06/2006

### Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2005



Die Firma Klocke & Schumann wurde 1990 in Kerspleben gegründet und ist 1994 in das neue Gewerbegebiet Fichtenweg umgezogen. Dort wird in einer überdachten Verkaufs- und Lagerfläche von 3.500 m<sup>2</sup> mit einem integrierten Musterraum von 300 m<sup>2</sup> Deko- und Floristenbedarf für Händler angeboten. Durch den Einbau einer 2. Ebene innerhalb der vorhandenen Verkaufsräume konnte eine zusätzliche Musterfläche für Terracotta und Exoten geschaffen werden (500 m<sup>2</sup>).

In dem Musterraum werden themen- und jahreszeitenbezogene Ausstellungen von Spezialisten sowie auch Schülerinnen und Schülern von örtlichen Fachschulen erstellt, die es den Kunden ermöglichen, einen Eindruck über die Einsatzmöglichkeiten des Deko- und Floristenangebotes zu erhalten.

Außerdem steht in einem separaten Lager eine Lagerfläche von 1.000 m<sup>2</sup> sowie in einem angemieteten Hochregallager eine weitere Lagerfläche von 1.500 m<sup>2</sup> zur Verfügung. Somit ist sowohl das Anbieten einer sehr breiten Produktpalette als auch das Einhalten von Lieferterminen mit dem Ziel der Kundenzufriedenheit sichergestellt.

Der Personalbestand umfasst derzeit 14 Vollzeitbeschäftigte und 2 Auszubildende.

### Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Im Rahmen der Zusammenarbeit mit Großhandels- und Einkaufsverbänden ist es unser Ziel, möglichst ressourcenschonend zu wirtschaften.
- Wir streben es an, die Umwelt zu entlasten und insbesondere durch die Vermeidung von Abfällen und durch die Einsparung von Material einen Beitrag hierzu zu leisten.
- Gesetze und behördliche Auflagen werden eingehalten.
- Um die Mitarbeiter zur aktiven Mitwirkung zu motivieren, werden diese in regelmäßigen Abständen informiert und zum bewussten Handeln animiert.
- Durch unsere Stellung als Großhändler haben wir eine selbstverständliche Informationspflicht über unserer Produkte und unser Arbeiten gegenüber unseren Kunden.
- Bei der Beschaffung von Waren aus verschiedenen Erdteilen achten wir darauf, dass Roh- und Hilfsstoffe möglichst sparsam eingesetzt werden. Neben ökonomischen Kriterien spielen außerdem ökologische Auswahlkriterien eine wichtige Rolle.

### Kontakt:

Herr Schumann

Tel.: 036203/5460 · E-Mail: mail@klocke-schumann.de



## NATURKOST ERFURT GmbH

Großhandel  
für Naturkost und Naturwaren

Die Naturkost Erfurt GmbH wurde im Sommer 2003 gegründet. Als Großhandelunternehmen beliefern wir täglich mehr als 250 Einzelhandelskunden in den Bundesländern Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt mit eigenem Fuhrpark.

Wir vertreiben ausschließlich biologisch hergestellte Produkte. Unsere Kunden können aus einem Sortiment von über 8.000 verschiedenen Artikeln wählen. Dabei umfasst das Angebot ein Vollsortiment aus den Bereichen Nonfood (z.B. Kosmetik, Reinigungsmittel) und Food. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Frischbereich: Obst, Gemüse, diverse Molkereiprodukte, Fleisch- und Wurstwaren.

Wir setzen als Regionalgroßhandel sehr auf Produkte regional ansässiger Betriebe. In enger Kooperation und Planung mit Produzenten und Verarbeitern wird das Sortiment ständig weiterentwickelt und erweitert. Darüber hinaus bestehen aber auch weltweite Partnerschaften für den Bezug von hochwertigem Bio-Obst und -Gemüse aus Europa und Übersee.

### Unsere Umwelleitlinien:

Umweltschutz ist für uns als Naturkostgroßhändler nicht nur Unternehmensziel, sondern auch Gegenstand unseres Handelns. Die von uns gehandelten Produkte werden mit dem Grundsatz der Nachhaltigkeit produziert. Mit der Teilnahme an ÖKOPROFIT möchten wir zu einer nachhaltigen Entwicklung unseres Betriebsstandortes beitragen und die Handelskette unserer Waren durch eigenes umweltbewusstes Handeln weiterführen.

Umweltbewusstes Handeln bedeutet für uns:

- betriebliche Abläufe kontinuierlich hinsichtlich des Ver- und Gebrauchs von Rohstoffen und Ressourcen zu analysieren und zu optimieren
- die Integration umweltschonender Techniken
- die Beschaffung von Arbeitsmaterialien nach Kriterien der Umweltverträglichkeit
- durch regelmäßiges Informieren aller Mitarbeiter das Engagement der Einzelnen fördern
- Verbesserung des Umwelt- und Arbeitsschutzes über die gesetzlichen Anforderungen hinaus.

### Kontakt:

Frau Schwarze  
Tel.: 0361/565506820 · E-Mail: info@naturkost-erfurt.de



### Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MABNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Verpflichtung von Lieferanten zur Nutzung von Mehrweg- statt Einwegpaletten	Abfallvermeidung, Ressourcenschonung und Zeitersparnis
Änderung der Volumen der Abfalltonnen	Mengenreduzierung und Kosteneinsparung
Umstellung auf Umweltschutzpapier	Ressourcenschonung
Automatisches Abschalten der Kühlanlage bei der Öffnung des Rolltors der Anlieferzone	Stromeinsparung
Abdichtung der Tür zum Kühlraum	Stromeinsparung beim Betrieb der Kühlanlage
Anweisung zum Geschlossenhalten von Türen zwischen den verschiedenen Kühlbereichen	Stromeinsparung
Steckerleisten zum vollständigen Abschalten der PC	Stromeinsparung

### Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MABNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Bessere Isolierung der Vorräume zum Kühlraum	Stromeinsparung	06/2006
Schulung der Kraftfahrer zum energiesparenden Fahren	Einsparung von Diesel	06/2006

### Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2005





## PV Silicon AG

Strom aus Sonnenlicht

### Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Einführung und Optimierung eines kontinuierlichen Produktionsverfahrens und Weiterverwendung eines Produktionsmediums für einen zweiten Arbeitsgang	Verringerung des Anfalls eines besonders überwachungsbedürftigen Abfalls um 21 %
Anlieferung des recycelten Sägehilfsmittels durch den Vertragspartner in Großgebinden	Reduzierung des Papierabfalls um 5 %
Rückgabe von Holz-Verpackungen an den Lieferanten	Reduzierung des Holzabfalls in Höhe von 95 %
Verfahrensoptimierung reinstwasserintensiver Spülprozesse	Verringerung des Reinstwasserverbrauches um 11 %

### Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

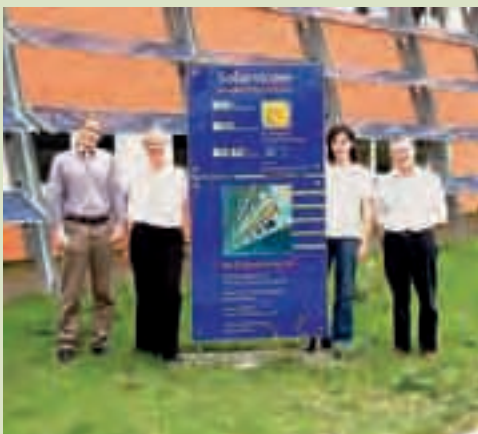
MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Optimierung des Verpackungsregimes der Scheiben mit dem Hauptkunden	Einsparung von Verpackungsmaterial	12/2005
Technologieoptimierung zur Senkung der Arbeitstemperatur eines emissionsintensiven Teilschritts	Reduktion der Abgasemissionen	12/2005
Automatische Zudosierung des Reinigungsmittels in eine Reinigungsanlage	Verbesserung der Arbeitsabläufe, Verringerung des Chemikalieneinsatzes, Verbesserung der Arbeitssicherheit durch geschlossenes System	06/2006

### Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2002/2003

ÖKOPROFIT 2004

ÖKOPROFIT 2005



Die PV Silicon AG wurde 1997 gegründet und ist am Standort Erfurt-Südost ansässig, wo sie 2002 ihre Gesamtfläche um 3.000 m<sup>2</sup> auf ca. 4.500 m<sup>2</sup> erweiterte.

Die PV Silicon AG arbeitet auf dem Sektor der Photovoltaik (PV). Gegenstand der Tätigkeit ist die Herstellung von Siliziumscheiben für Solarzellen zur direkten Umwandlung von Sonnenlicht in elektrischen Strom. Dieser Technologie werden im Bereich der erneuerbaren Energien die größten Zukunftschancen eingeräumt; das weltweite Marktwachstum lag in den vergangenen zehn Jahren bei ca. 20 % pro Jahr.

2001 hat sich die PV Silicon AG mit der Crystalox Ltd., Wantage/Oxford, U.K., zur PV Crystalox Solar AG zusammengeschlossen.

Durch seine technologische Führungsrolle prägt das Unternehmen seit mehr als zehn Jahren die Photovoltaik-Industrie.

In den vergangenen drei Jahren hat die Gruppe ihren Umsatz enorm gesteigert; im Jahre 2004 wurden ca. 98 Mio. Euro erzielt. Das Unternehmen PV Silicon AG beschäftigt derzeit ca. 100 Mitarbeiter in Erfurt.

Im 3. Quartal 2005 wird sich die Büro- und Fertigungsfläche nochmals um ca. 2.000 m<sup>2</sup> erweitern. Damit werden die Voraussetzungen für den weiteren Kapazitätsaufbau in 2006 geschaffen.

### Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Das Verantwortungsbewusstsein unserer Arbeitnehmer für den Umweltschutz fördern wir ständig (Kommunikation, Schulung und Vorbildwirkung).
- Die Umweltauswirkungen unserer Tätigkeiten bewerten wir im Voraus.
- Die Auswirkungen unserer Aktivitäten auf die lokale Umgebung überwachen wir. Dabei konzentrieren wir uns auf unsere Schwerpunktbereiche Immissionsschutz, Abfallwirtschaft und Gewässerschutz.
- Umweltbelastungen werden wir vermeiden bzw. unvermeidliche auf das technologisch Mögliche reduzieren.
- Geltende gesetzliche Bestimmungen im Umweltrecht halten wir ein und kommen behördlichen Anforderungen mit geeigneten Maßnahmen nach.
- Wir kontrollieren ständig die Übereinstimmung unserer Tätigkeiten mit der Umweltpolitik unseres Unternehmens.
- Unsere Leistungen im Umweltschutz werden wir kontinuierlich verbessern und durch ständige Bewertung der Umweltaspekte die Entwicklung unseres Umweltmanagementsystems vorantreiben.

### Kontakt:

Frau Ohlendorf

Tel.: 0361/600 85 30 · E-mail: marina.ohlendorf@pvsilicon.com



## Rose Saatzucht

### Saatguterzeugung und -aufbereitung

Als 1993 die Saatzucht Zierpflanzen Erfurt GmbH – der Rechtsnachfolger der VEG Saatzucht Zierpflanzen – zur Liquidation anstand, fand sich mit der Abteilungsleiterin Frau Rose und 3 ihrer Mitarbeiterinnen eine Gruppe von Gärtnern, die den Betrieb in eigener Verantwortung weiterführen wollte. So wurde im Juli 1993 das Unternehmen Rose Saatzucht Erfurt gegründet.

Heute arbeiten 6 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und bis zu 30 Saisonkräfte im Unternehmen. Auf ca. 100 ha Nutzfläche wird Saatgut von mehr als 250 verschiedenen Arten und Sorten von Sommerblumen und Stauden erzeugt. Das Anbauspektrum umfasst Stauden, Sommerblumen sowie Heil- und Gewürzpflanzen. Das Saatgut wird qualitätsgerecht aufbereitet und an Abnehmer im In- und Ausland vertrieben. Außerdem wird die traditionsreiche Neu- und Erhaltungszüchtung fortgeführt.

Besuchern, die sich der Stadt Erfurt aus nordöstlicher Richtung nähern, bietet sich im Frühjahr und Sommer direkt am Stadtrand ein farbenfrohes Bild: Auf über 40 ha blühen Stauden und Sommerblumen. Daneben wachsen auf ca. 60 ha Heil- und Gewürzpflanzen sowie landwirtschaftliche Kulturen. Im Jahr 2001 wurde ein neues Betriebsgebäude bezogen, so dass die qualitätsgerechte Saatgutaufbereitung auch zukünftig sicher gestellt werden kann. Außerdem wurden im Jahr 2003 erste Flächen auf die Erzeugung von ökologischem Saatgut umgestellt.

#### Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Es ist unser Grundsatz, unsere Produktion auf eine die Mitarbeiter und die Umwelt möglichst wenig belastende Art und Weise zu gestalten.
- Durch einen schonenden Umgang mit Rohstoffen und Energie und einem möglichst geringen Einsatz von Chemikalien zum Pflanzenschutz können wir zu einer Minderbelastung unserer Umwelt beitragen und unsere Kosten senken.
- Die stetige Einhaltung der einschlägigen Gesetze, Verordnungen und behördlichen Auflagen zum Mitarbeiter- und Umweltschutz ist unser erklärtes Ziel.
- Wir sorgen für eine gute Information und Ausbildung unserer Mitarbeiter, damit diese aktiv im Sinne einer ökologischen und nachhaltigen Bewirtschaftung unseres Unternehmens mitwirken können.
- Wir bemühen uns, wo möglich und wirtschaftlich vertretbar, auf Roh- und Hilfsstoffe zurückzugreifen, die bei ihrer Erzeugung die Umwelt möglichst wenig belasten.

#### Kontakt:

Herr Ersfeld  
Tel.: 0361/7852211 · E-Mail: rose.saatzucht@t-online.de



### Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

#### MABNAHME

#### EINSPARUNG/WIRKUNG

Einbau einer programmgeführten Saatgutdryinganlage

Erhöhung der Saatgutqualität, Senkung des Stromverbrauchs um ca. 6.000 kWh/Jahr. Kostensenkung um ca. 750 Euro/Jahr

Neugestaltung des Außenbereichs mit Anpflanzung von Gehölzpflanzen

Ökologische Aufwertung des Betriebsumfelds

### Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

#### MABNAHME

#### EINSPARUNG/WIRKUNG

#### TERMIN

Einbau einer Solaranlage zur Warmwassererzeugung

Senkung des Gasverbrauchs um ca. 15.000 kWh jährlich, Kostensenkung in Höhe von ca. 650 Euro/Jahr

12/2006

Nutzung von Regenwasser zum Gießen im Gewächshaus (neues Gieß- und Bewässerungssystem)

Senkung des Wasserverbrauchs um ca. 300 m<sup>3</sup>/Jahr, Kostensenkung um ca. 550 Euro/Jahr

12/2006

Errichtung einer ca. 22 KW-Photovoltaikanlage

Ökologische Stromerzeugung in Höhe von mind. 20.000 kWh jährlich

12/2006

### Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2004

ÖKOPROFIT 2005





## Erfurter Verkehrsbetriebe AG

ÖPNV heißt für uns auch –  
Ökologisch, Produktiv, Naturverträglich,  
Verantwortungsbewusst

### Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Implementierung eines Arbeitsschutzmanagementsystems	Verbesserung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes der Mitarbeiter
Umorganisation der Entleerung des Schienenreinigungswagens	Einsparung von Diesel, Reduzierung von Abfallmengen/-kosten für Abscheiderinhalte
Ersatz von 4 weiteren dieselgetriebenen Bussen durch Erdgasbusse	Einsparung von Diesel, Verringerung von Schadstoff-Emissionen
Austausch von drei ölgekühlten Trafos gegen luftgekühlte Trafos	Verbesserung der Anlagensicherheit durch Verzicht auf belastete Öle
Einführung einer Technologie zur Reinigung von Omnibusmotoren	Verbesserung des Brand- und Umweltschutzes (z.B. durch Vermeiden von Tropfverlusten)

### Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Ersatz von 16 weiteren Tatra-Straßenbahnwagen durch moderne COMBINO-Stadtbahnwagen	Senkung des spezifischen Fahrstromverbrauchs um ca. 5 %	12/2005
Inbetriebnahme eines Erdgasbusses und 5 mit Biodiesel angetriebenen Regionalbussen	Einsparung von Diesel, Verringerung von Schadstoff-Emissionen	12/2005
Optimierung der Beleuchtung im Bereich der Umrissbesichtigung und des Folienzuschnittes	Einsparung von Elektroenergie	12/2005

### Umweltzertifikate

ISO 14001

ÖKOPROFIT 2002/2003

ÖKOPROFIT 2004

ÖKOPROFIT 2005



Als im Jahr 1883 eine Pferdebahn die Aufgaben bisheriger Miet-Droschken übernahm, war dies die Geburtsstunde der Erfurter Verkehrsbetriebe AG (EVAG).

Bereits 11 Jahre später wurde der elektrische Straßenbahnbetrieb aufgenommen.

Heute gewährleistet die EVAG mit rund 570 Mitarbeitern im Erfurter Stadtgebiet und in den angrenzenden Regionen mit modernen Bussen und Stadtbahnen den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) und den Schülerverkehr. Sonderfahrten mit historischen Bahnen und Bussen runden das Dienstleistungsangebot des Unternehmens ab.

Schon 1999 wurde die EVAG als erstes deutsches ÖPNV-Unternehmen in seiner Gesamtheit nach dem Qualitätsstandard DIN EN ISO 9002 zertifiziert. Im Januar 2003 erfolgte dann die Zertifizierung auf dem Gebiet des Umweltschutzes gemäß DIN EN ISO 14001.

Das Ziel, den betrieblichen Umweltschutz kontinuierlich zu verbessern, spiegelt sich insbesondere in den durchgeführten Investitionen in den Bereichen Strecke, Netz, Stromversorgung und Stadtbahnfahrzeuge wider, die mit einer beachtlichen Absenkung des spezifischen und absoluten Fahrstromverbrauchs verbunden sind. Durch den weiteren Einsatz von gasbetriebenen Bussen wird außerdem eine Substitution des Dieselkraftstoffes und eine Reduzierung der Schadstoff-Emissionen erreicht.

### Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Wir gewährleisten durch regelmäßige Prüfungen unserer Fahrzeuge, Anlagen und Prozesse Betriebs- und Rechtssicherheit.
- Wir erleichtern durch Erhöhung der Akzeptanz des ÖPNV das Umsteigen von Pkw auf Busse und Bahnen.
- Wir bieten einen qualitätsgerechten und sicheren ÖPNV bei sparsamstem Energie- und Rohstoffeinsatz zur Schonung natürlicher Ressourcen.
- Wir sind bestrebt, alternative Energieträger zu nutzen (z.B. Einsatz von Erdgasbussen).
- Mit gezielten Informationen und Schulungsmaßnahmen motivieren wir unsere Mitarbeiter, sich durch eigene Vorschläge am kontinuierlichen Verbesserungsprozess zu beteiligen.
- Wir wirken darauf hin, dass Auftrag- und Subunternehmer unsere Umwelt- und Sicherheitsanforderungen beachten und erfüllen.

### Kontakt:

Herr Jüngling

Tel.: 0361-4390260

E-Mail: klaus-dieter.juengling@stadtwerke-erfurt.de

## SWE Gasversorgung GmbH

Erdgas für Erfurt –  
Energie für die Zukunft

Die SWE Gasversorgung GmbH steht als Garant für eine leistungsfähige Erdgasversorgung in Erfurt. Wir bieten einen universalen Energieträger an, der eine Vielzahl von Vorteilen vereint. Erdgas ist bequem, wirtschaftlich, umweltfreundlich und sicher. Unser Produkt trägt erheblich zur Verbesserung der Luftqualität in Erfurt bei. Wir engagieren uns für den Umweltschutz und emissionsarme Erdgasfahrzeuge.

Dabei kann die SWE Gasversorgung GmbH auf eine langjährige Erfahrung zurückblicken: Bereits 1857 wurde in Erfurt erstmals die Gasversorgung aufgenommen. Damals wurden die Kunden noch mit Stadtgas beliefert, seit der Umstellung 1992/93 wird nun ausschließlich der Energieträger Erdgas eingesetzt.

Das Versorgungsnetz in Erfurt ist heute nahezu flächendeckend ausgebaut und umfasst über 765 km Gasleitungen. Über 60.000 Einwohner werden direkt mit Erdgas über das Gasnetz versorgt. Zusätzlich werden rund 80.000 Einwohner mit Fernwärme, die aus Erdgas erzeugt wird, versorgt. Der Gesamtabsatz im Jahr 2004 betrug über 2,7 Mrd. Kilowattstunden Erdgas. Ein Löwenanteil des Absatzes entfällt jedes Jahr auf die direkte und indirekte Wohnbeheizung. Darüber hinaus wird in Erfurt Erdgas in Industrie- und Gewerbebetrieben für technische Gasanwendungen, Heiz- und Kühlzwecke verwendet.

### Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Die SWE Gasversorgung GmbH gewährleistet die sichere und umweltgerechte Versorgung der Stadt Erfurt mit dem Energieträger Erdgas.
- Der schonende Umgang mit den Ressourcen und ein aktiver betrieblicher Umweltschutz haben höchste Priorität bei unternehmerischen Entscheidungen. Umweltbelastungen – wie Abgase, Lärm, Abfälle und Abwasser – reduzieren wir auf ein wirtschaftlich vertretbares Minimum.
- Der Senkung des Materialeinsatzes und der Wiederverwertung von Materialien geben wir den Vorrang vor der Entsorgung.
- Wir arbeiten unter Einhaltung der geltenden Umweltgesetze und Vorschriften und gewährleisten die Sicherstellung der arbeitsrechtlichen Vorschriften.
- Die Mitarbeiter der SWE Gasversorgung GmbH tragen den Umweltgedanken bei ihrer täglichen Arbeit mit und werden durch Informationen und Schulungen sensibilisiert für ihre Verantwortung für die Umwelt.

### Kontakt:

Herr Ralf Hemmecke  
Tel.: 0361-5643240  
E-Mail: ralf.hemmecke@stadtwerke-erfurt.de



### Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MABNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Digitalisierung von Leitungsplänen und optische Archivierung	Reduzierung der Papiermenge für Pläne und Kopien
Minimierung des Eigenverbrauches an Erdgas zur Vorwärmung GDRA	Verminderung Luftschadstoffe; Minimierung des Eigenverbrauches um 9.500 kWh
Ausbau der Zählerfernauslesung	Reduzierung der Anzahl der Anfahrten zur Erfassung der Zählerdaten
Minimierung Sonderabfälle (150202*), Nutzung eines Putzlappenmietsystems	Verminderung besonders überwachungsbedürftiger Abfälle
Förderung von 42 Kundenfahrzeugen zur Umstellung auf Erdgas	Verminderung der Luftschadstoffe durch Förderung eines umweltschonenden Kraftstoffes

### Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MABNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Weitere Publizierung des Förderprogramms für Erdgasfahrzeuge	Verminderung der Luftschadstoffe durch Förderung eines umweltschonenden Kraftstoffes. Durch den Einsatz von Erdgas als Kraftfahrzeugtreibstoff werden bei jedem Erdgasfahrzeug in Erfurt 25% weniger Kohlendioxid (CO <sub>2</sub> ) emittiert. Darüber hinaus entfallen im Vergleich zum Diesel die Rußpartikelemissionen und Benzole nahezu vollständig.	2006
Anschaffung von Arbeitsschuhen mit speziellen Dämpfung- und Stabilitätseigenschaften	Erhöhung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes der gewerblichen Mitarbeiter	12/2005
Senkung des Stromverbrauches durch permanente Überwachung der KKS-Anlagen (kathodische Korrosionsschutz-Anlagen)	Senkung der Energiekosten	12/2006

### Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2002/2003

ÖKOPROFIT 2004

ÖKOPROFIT 2005





## SWE Parken GmbH

Kundenfreundliches Parken in Erfurt

Die SWE Parken GmbH wurde am 30. Mai 1994 gegründet und gehört der Stadtwerke Erfurt Gruppe an. Vielfältige Dienstleistungsangebote des Unternehmens erstrecken sich von der Planung über den Bau bis hin zum Betrieb von Parkhäusern und Parkplätzen.

Mit insgesamt ca. 4.200 Stellplätzen ist die SWE Parken GmbH der größte kommunale Betreiber von Parkhäusern und Parkplätzen in der Landeshauptstadt Erfurt und in Mitteldeutschland.

In den vergangenen Jahren hat sich die Stadtwerketochter als kompetenter Dienstleister u. a. in der Bewirtschaftung von Parkhäusern Dritter etabliert. Mit verschiedenen Vertragsmodellen wie Miet-, Betreiber- oder Pachtverträgen können für jeden Eigentümer maßgeschneiderte Konzepte bis hin zum „Rundum-Sorglos-Paket“ unterbreitet werden. Für die Stadt Erfurt ist die SWE Parken GmbH kompetenter Ansprechpartner in der Entwicklung und im Ausbau eines der modernsten Parkleitsysteme in Deutschland.

In eigenen und für Dritte bewirtschafteten Parkhäusern bietet die SWE Parken GmbH einen hohen Qualitätsstandard in punkto Sicherheit, Sauberkeit, Erreichbarkeit und Service. Eine moderne, kundenfreundliche Technik und kompetente Mitarbeiter sorgen für eine angenehme und unkomplizierte Atmosphäre in den Parkhäusern.

### Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Die SWE Parken GmbH stellt sich als Unternehmen der Umweltverantwortung aus Überzeugung und trägt dem durch aktives Handeln Rechnung.
- Die ständige Weiterentwicklung von Ressourcenschonung, Umweltverträglichkeit und umweltgerechter Entsorgung ist ein wichtiger Beitrag zur nachhaltigen Verbesserung der Umweltsituation.
- Über die Einbeziehung der Parkhäuser in das Parkleitsystem der Landeshauptstadt wird der Parkraumsuchverkehr stark reduziert.
- Die für den Betrieb der Parkhäuser und Parkplätze zu beachtenden Gesetze und Vorschriften finden in der täglichen Arbeit des Unternehmens Anwendung.
- Umfassende Information und Schulung der Mitarbeiter stärken den Umweltschutzgedanken im Unternehmen.
- Mit Hilfe verschiedener Medien (Internet, Kundenzeitschrift „Kompakt“, Tagespresse etc.) wird die Öffentlichkeit über die Aktivitäten des Unternehmens informiert.

### Kontakt:

Herr Utecht  
Tel.: 0361/564 1328  
E-Mail: mirko.utecht@stadtwerke-erfurt.de

### Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Optimierung des Stromverbrauchs durch die Kappung von Lastspitzen und Bewertung der technischen Parameter der Gebäudeausrüstung aller Parkhäuser	Senkung der Energiekosten um ca. 5.000 Euro im Jahr
Inbetriebnahme des neuen Parkhauses Am Stadion mit ca. 430 Stellplätzen als „offenes“ Parkhaus, das mit natürlicher Belüftung sowie einer wesentlich geringeren künstlichen Beleuchtung auskommt	Jährliche Energieeinsparung durch die entfallene Notwendigkeit der Belüftung sowie die Nutzung von Tageslicht, der Energiebedarf ca. 25–30 % geringer als bei einem „geschlossenen“ Parkhaus
Ausschreibung und Vergabe der Reinigungsleistungen an einen Dienstleister für alle Parkhäuser	Stabilisierung und Senkung der Kosten um ca. 3.500 Euro im Jahr

### Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Aufbau einer Leitzentrale im Parkhaus Hauptbahnhof zur zentralen Steuerung und Kontrolle aller Parkhäuser und Parkplätze	Sicherstellung einer ständigen Bereitschaft für die Parkhauskunden durch Optimierung des Personaleinsatzes und des Einsatzes von externen Dienstleistern	12/2005
Errichtung des neuen Parkhauses Stadtwerke Erfurt mit ca. 400 Stellplätzen als „offenes“ Parkhaus, das mit natürlicher Belüftung sowie einer wesentlich geringeren künstlichen Beleuchtung auskommt	Jährliche Energieeinsparung durch die entfallene Notwendigkeit der Belüftung sowie die Nutzung von Tageslicht, der Energiebedarf ca. 25–30 % geringer als bei einem „geschlossenen“ Parkhaus.	12/2005
Ausschreibung der Wartungs- und Reparaturleistungen für alle Parkhäuser	Stabilisierung und ggf. Senkung der Kosten um ca. 5.000 Euro im Jahr	03/2006
Planung des neuen Parkhauses Hirscharten-Karree mit ca. 650 Stellplätzen als „offenes“ Parkhaus, das mit natürlicher Belüftung sowie einer wesentlich geringeren künstlichen Beleuchtung auskommt	Jährliche Energieeinsparung durch die entfallene Notwendigkeit der Belüftung sowie die Nutzung von Tageslicht, der Energiebedarf ist ca. 25–30 % geringer als bei einem „geschlossenen“ Parkhaus	07/2007



### Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2002/2003

ÖKOPROFIT 2004

ÖKOPROFIT 2005

## SWE Stadtwirtschaft GmbH

Kompetenter und zuverlässiger Partner für fachgerechte Entsorgung und für Kreislaufwirtschaft in Erfurt

- 4 Hauptstandorte in Erfurt, 370 Mitarbeiter, 140 Fahrzeuge/20 Logistikverfahren, 12 Anlagen
- Geschichte: 1899 Kommunalisierung der Entsorgung zur Lösung von Hygieneproblemen, 1992 Umwandlung zur GmbH
- Zertifizierungen: Entsorgungsfachbetrieb Qualitätsmanagement (DIN ISO 9.000) Umweltmanagement (DIN ISO 14001) Mehrfache Auszeichnung als ÖKOPROFIT-Betrieb der Stadt Erfurt
- Hauptleistungen: Entsorgung/Recycling/Deponie/Straßenreinigung/Winterdienst
- 35 Dienstleistungsangebote mit 250 Abfallarten/17 Produktgruppen Bevölkerungsbedarf/40 Arten Baustoffe/10 Arten Bio-Dünger darunter RAL-geprüften „Erfurter Gütekompost“/„Erfurter Blumenerde“/6 Typen Erde/80 Kategorien Sonderabfall/50 Kategorien Wertstoffe
- Rückführung von > 75 % der gesammelten Abfälle in Wirtschaftskreisläufe
- Selbstversorger zum Anlagenbetrieb in Schwerborn auf Basis alternativer Energie (> 6 MWh)
- Betreiber unterschiedlichster Service-Points, darunter 3 Wertstoffhöfe, Sonderabfallannahmestelle, Stöberhaus, Tierheim
- Partner der Stadt Erfurt zur Umweltberatung mit eigenem Beratungszentrum
- Besondere Stärken: kompetente, zuverlässige, wirtschaftliche, komplexe Leistungen der Entsorgung und Reinigung aus einer Hand in hoher Qualität.

### Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Umweltgerechte und wirtschaftliche Entsorgung, Hygiene sowie soziale Verantwortung gehören im Unternehmen als Garantie für einen umfassenden Umweltschutz untrennbar zusammen.
- Umweltschutz ist Anliegen aller Mitarbeiter des Unternehmens.
- Die Kompetenz der Mitarbeiter im Umweltschutz wird über regelmäßige Informationen, Schulungen und Kontrollen gefördert.
- Mögliche Umweltauswirkungen sind vorher einzuschätzen, damit keine Schädigungen eintreten können.
- Übernommene Abfälle werden gemäß ihres Gefahrenpotenzials konsequent behandelt.
- Die Öffentlichkeit wird über die Umweltaktivitäten des Unternehmens regelmäßig informiert.

### Kontakt:

Herr Sieghart  
Tel.: 0361-5644310  
E-mail: detlef.sieghart@stadtwerke-erfurt.de



### Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Tourenoptimierung und Schulung des Personals/ „Fahrtraining, kraftstoffsparendes Verhalten“	2004 nochmalige Senkung des Dieserverbrauchs gegenüber Vorjahr um 17.650 l; Einsparung CO <sub>2</sub> -Anteil: ca. 43.000 kg
Ablösung von Primärbaustoffen durch Recyclingmaterial für Baumaßnahmen	Reduzierung der Baukosten für Flächensanierungen (Abstellplätze für Technik und Gefäße) gegenüber dem Planansatz mit Primärrohstoffen: 2004 Einsparung von 100.000 Euro (70 % der Bau-summe); 2005 Kostensenkung von 35.000 Euro auf 14.000 Euro (60 % Einsparung)
Realisierung Bauteilbörse im Verbund mehrer Thüringer Unternehmen <a href="http://www.bauteilboerse-thueringen.de">www.bauteilboerse-thueringen.de</a>	Förderung des Recyclinggedankens für Gebäudesanierungen: gezielter Rückbau statt Abriss
Ausrufung Kürbiswettbewerb (Auszeichnung des größten Kürbis unter den Teilnehmern)	Förderung der Anwendung von RAL-geprüften Gütekompost aus Grünabfall anstelle Kunstdünger
Aktion Paperman (Malwettbewerb + Sponsoring von Trennsystemen für Kindereinrichtungen)	Frühzeitige Einflussnahme auf die Erziehung von Kindern und Jugendlichen zur richtigen Abfalltrennung

### Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Entwicklung eines abgestuften Qualitätssortimentes RC-Baustoffe und Anwenderhinweise für unterschiedliche Anwendungszwecke	Förderung der Akzeptanz von Recyclingbaustoffen	12/2007
Reduzierung der Abwassermenge durch Optimierung/Weiterentwicklung technologischer Verfahren	Senkung der Abwasserkosten um 3 %	12/2006
Fertigstellung eines einheitlichen Betriebssicherheitsmanagementsystems	Verbesserung der Betriebssicherheit bei Minimierung des Managementaufwandes	12/2005

### Umweltzertifikate

- DIN EN ISO 14001
- ÖKOPROFIT 2000
- ÖKOPROFIT 2001
- ÖKOPROFIT 2002/2003
- ÖKOPROFIT 2004
- ÖKOPROFIT 2005





## SWE Strom und Fernwärme GmbH

### Energie mit Sympathie

#### Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Erhöhung der Kondensattemperatur vor Eintritt in die chem. Wasseraufbereitung Erfurt-Ost	Verringerung von Wärmeverlusten in Höhe von ca. 900 MWh/Jahr, entspricht einer Reduzierung von CO <sub>2</sub> -Emissionen von ca. 225.000 kg/Jahr und einer Kosteneinsparung von ca. 18.000 Euro/Jahr
Optimierung Fernwärmenetz im Rahmen des bundesweiten Forschungsprojektes zum Stadumbau Ost	Reduzierung von Wasser- und Wärmeverlusten; dadurch Senkung der Netzkosten
Weitere Optimierung des Kraftwerkseinsatzes mittels computergestützten Ressourcenplanungssystemes	Erdgaseinsparung von ca. 1,3 Mio. m <sup>3</sup> /Jahr; dadurch ca. 2,3 Mio. kg geringere CO <sub>2</sub> -Emissionen

#### Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Weitere Einsatzoptimierung des Kraftwerkparkes mit dem computergestützten Ressourcenplanungssystem	Brennstoffeinsparung von ca. 1 %, entspricht Reduzierung von CO <sub>2</sub> -Emissionen um ca. 2 Mio. kg/Jahr	sofort
Erstellung Konzept zur umfassenden Optimierung der chemischen Wasseraufbereitung (CWA)	Chemikalien- und Wassereinsparung	12/2006
Einsatz von Transformatoren mit nicht wassergefährdenden Trafoölen in Wasserschutzgebieten	Verbesserung der Gewässer- und Grundwasserschutzes	sofort

#### Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2001

ÖKOPROFIT 2002/2003

ÖKOPROFIT 2004

ÖKOPROFIT 2005



Am 01. Oktober 1993 kam es zur Gründung der SWE Strom und Fernwärme GmbH (SWE SFW), die als kompetenter Dienstleister vor Ort heute 260 Mitarbeiter beschäftigt. Im Jahr 2004 wurden ca. 200.000 Einwohner mit 689 GWh Strom und ca. 1.200 Kundenstellen mit 580 GWh Fernwärme versorgt. Das entspricht einem Umsatz von 150,6 Mio. Euro.

Um Kundenwünschen, Markterfordernissen und auch der Umwelt gerecht zu werden, sind in den vergangenen Jahren erhebliche Investitionen getätigt worden. Die Basis für eine stabile Stromversorgung bilden die Gas- und Dampfturbinenanlage in Erfurt-Ost sowie das moderne Heizkraftwerk Erfurt Iderhoffstraße, die nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) mit dem umweltfreundlichen Brennstoff Erdgas arbeiten.

Mit der Inbetriebnahme des Gas- und Dampfturbinen-Kraftwerkes (GuD) im Jahr 2000 in Erfurt-Ost sind die Weichen ins neue Jahrtausend gestellt worden. Diese hocheffektive KWK-Anlage ermöglicht es, den größten Teil des in Erfurt benötigten Stromes in Erfurt zu produzieren. Weiterhin können hierdurch die CO<sub>2</sub>-Emissionen um ca. 50 % verringert und der Ausstoß anderer Luftschadstoffe drastisch reduziert bzw. ganz vermieden werden.

Auf diese Weise möchte die SWE SFW GmbH beweisen, dass mit modernen Energieumwandlungsmethoden Ökonomie und Ökologie in einen sinnvollen Einklang gebracht werden können.

#### Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Die SWE Strom und Fernwärme GmbH gewährleistet eine sichere, umweltgerechte und kostengünstige Versorgung der Stadt Erfurt mit Strom und Fernwärme.
- Der sparsame Umgang mit Ressourcen ist uns ein sowohl ökologisches als auch ökonomisches Anliegen.
- Um eine höchstmögliche Brennstoffausnutzung zu erreichen, wird dieser vorrangig in Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen eingesetzt.
- Wir verpflichten uns, die geltenden Umweltgesetze und Vorschriften einzuhalten und die Maßnahmen des Umweltschutzes nach dem gegenwärtigen Stand der Technik kontinuierlich zu verbessern.
- Durch die umfassende Information und Schulung unserer Mitarbeiter und das Einbeziehen in Entscheidungsprozesse soll der Umweltschutzgedanke im Unternehmen gestärkt werden.
- Wir wollen mit unseren Bürgern und unseren Geschäftspartnern einen offenen und sachlichen Dialog über die Umweltauswirkungen unserer Anlagen führen.

#### Kontakt:

Herr Schmidt

Tel.: 0361/5642121

E-Mail: marco.schmidt@stadtwerke-erfurt.de

## ThüWa ThüringenWasser GmbH

Die ThüWa ThüringenWasser GmbH (ThüWa) ist ein moderner und leistungsfähiger Thüringer Wasserversorger. Rund um die Uhr versorgt sie die Kunden ihres Versorgungsgebietes mit dem Lebensmittel Nr. 1, dem Trinkwasser.

Mit ihren Tochterunternehmen, der Nordthüringer Wasserversorgung und Abwasserbehandlung GmbH, der Thüringer Umwelttechnik GmbH, der Institut für Wasser- und Umweltanalytik GmbH, der ThüBIS Thüringer Beratungs- und Informationsservice GmbH und der Bsys Mitteldeutsche Beratungs- und Systemhaus GmbH & Co. KG gestaltet die ThüWa den Wasser- und Abwassermarkt im Freistaat Thüringen mit.

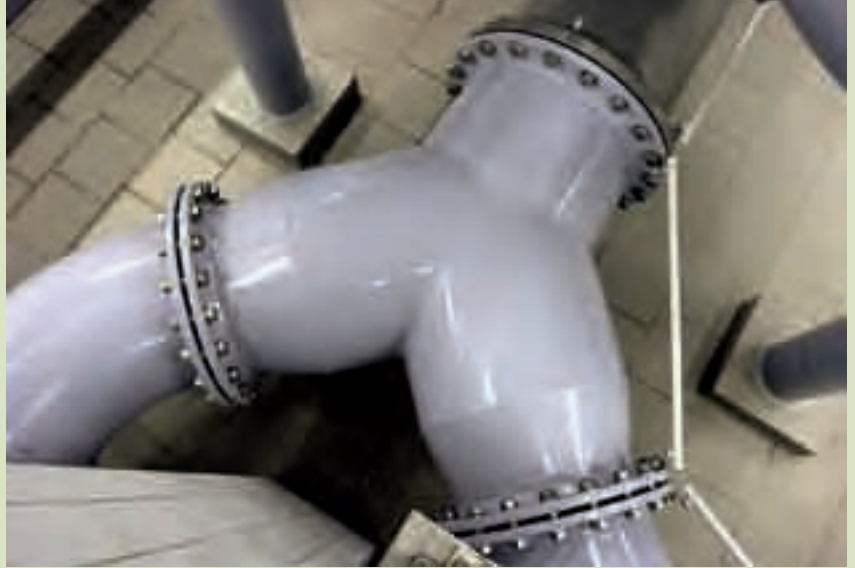
Elementare Grundlage für eine in Quantität und Qualität optimale Versorgung ihrer Kunden mit Trinkwasser ist der natürliche Wasserkreislauf. Er bildet durch die immerwährende Erneuerung des Grund- und Oberflächenwassers die Voraussetzung für die dauerhafte Versorgung mit dem Lebensmittel Nr. 1 und für das Leben auf der Erde generell. Dem Schutz und der Erhaltung der Wasserressourcen fühlt sich die ThüWa verpflichtet. Sie erfüllt daher den Wassergenerationenvertrag durch ihre tägliche Arbeit mit Leben.

### Die Umweltleitlinien (Auszug):

- Ökologische, nach wirtschaftlichen Maßstäben kontrollierte Zurverfügungstellung des Lebensmittels Nr. 1 „Trinkwasser“ in ausreichender Menge und Qualität ohne ökologische Zerstörung des Naturhaushaltes ist Daseinsfürsorge und Verpflichtung zugleich.
- Umweltschutz ist striktes unternehmerisches Ziel und ein Anliegen aller Mitarbeiter.
- Durch Informationen, Schulungen und Weiterbildungsmaßnahmen wird sichergestellt, dass in allen Ebenen des Unternehmens die konkreten Ziele und Verhaltensregeln zum aktiven Umweltschutz umgesetzt werden.
- Umweltbelastungen werden dort, wo sie nicht vermeidbar sind, unter die behördlich festgelegten Grenzwerte gesenkt, indem der Stand der Technik eingehalten wird.
- Durch Information der Öffentlichkeit über alle Aktivitäten im Umwelt- und vor allem Gewässerschutz soll der Dialog mit weiten Bevölkerungskreisen ermöglicht werden.

### Kontakt:

Herr Dr. Schmidt  
Tel.: 0361/564-1710  
E-Mail: dietmar.schmidt@stadtwerke-erfurt.de



### Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Neu- bzw. Einbau einer modernen Druckerhöhungsanlage Schwarzbürger Straße	Einbau einer Anlage nach neuestem Stand der Technik mit optimalem Wirkungsgrad und Energieverbrauch
Einsatz von drei Energierückgewinnungsanlagen in den Hochbehältern Marbach, Steiger und Schmira	Erwartete Rückgewinnung pro Tag 870 kWh, entspricht einer CO <sub>2</sub> -Einsparung von 540 kg täglich, Anschaffungskosten etwa 180.000 Euro, Amortisationszeit 11 Jahre
Schulung der Vertragsinstallationsunternehmen	Schulung zu Neuerungen der Technischen Regeln für Wasserinstallationen (TRWI) und Technischen Regeln für Gasinstallationen (TRGI) sowie Fachvorträge zu relevanten Themen
Einbau einer modernen Druckerhöhungsanlage im Mittelschacht Möbisburg	Verbesserung des Wirkungsgrades von 86 % auf 91 %, Einsparung von jährlich 5.000 kWh, entspricht einer CO <sub>2</sub> -Einsparung von 3.100 kg pro Jahr

### Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Umsetzung der Mischwasserkonzeption für die Stadt Erfurt	Reduzierung der Wasserhärte um 50 % im Versorgungsgebiet der ThüWa	2005/2006
	Reduzierung von Wasserenthärtern und Haushaltschemikalien in den Privathaushalten	2005/2006
	Reduzierung der Salzfracht	2005/2006
	Reduzierung der Grundwasserentnahme	2005/2006
	Einsparung von Elektroenergie	2005/2006
	Ökologische Energierückgewinnung durch Ausnutzung der Druckverhältnisse im Rahmen der Mischwasserherstellung	2005/2006

### Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2001

ÖKOPROFIT 2002/2003

ÖKOPROFIT 2004

ÖKOPROFIT 2005





## teilAuto Erfurt

### Umweltfreundliche Autonutzung

teilAuto CarSharing existiert nunmehr seit elf Jahren und startete 1993 in Halle (Saale). Im Jahr 2000 kamen dann die Städte Leipzig, Erfurt und Weimar dazu. Die Entwicklung der Kundenzahlen kann sich sehen lassen: Waren es anfangs nur 10 Hallenser, die sich zusammenschlossen, um gemeinsam ein Auto zu nutzen, so sind es mittlerweile insgesamt bereits 3.600 und in Erfurt etwa über 500 Kunden, die von der Idee des „Auto-Teilens“ überzeugt sind und sich über 130 Fahrzeuge teilen.

Die Vorteile von CarSharing: Im Gegensatz zu Autovermietungen braucht der Kunde sich nur einmalig zu registrieren und kann auch stundenweise buchen. An dezentralen Stellplätzen in Kundennähe stehen kurzfristig buchbar Autotypen vom Smart bis zum Transporter zur Verfügung. Gezahlt wird nur für die gebuchte Zeit und die gefahrenen Kilometer, die Abrechnung erfolgt mittels moderner Bordcomputer.

Ein CarSharing-Fahrzeug kann bis zu sechs private Pkw ersetzen und somit erhebliche Ressourcen einsparen. teilAuto CarSharing wurde dafür mit dem RAL-Gütezeichen 100 des Umweltbundesamtes, „Blauer Engel“, für „umweltschonende Verkehrsdienstleistung“ ausgezeichnet.

CarSharing stellt somit nicht nur eine ökonomische, sondern auch eine ökologische Alternative zum eigenen Auto dar.

#### Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Als CarSharing-Unternehmen verstehen wir uns als ökologischer Dienstleister. Umweltschutz ist Unternehmensziel. Durch Ausweitung unserer Dienstleistung leisten wir einen Beitrag zur Ressourcenschonung und zur Verminderung von Emissionen.
- Wir verpflichten uns, rechtliche Vorschriften zum Umweltschutz einzuhalten und uns über deren aktuellen Stand zu informieren.
- Die Mitarbeiter unserer Firma sind aufgrund unseres ökologischen Dienstleistungsangebotes sehr für Umweltschutz sensibilisiert. Das möchten wir unterstützen und die Mitarbeiter bei der Umsetzung von Umweltschutzmaßnahmen in der täglichen Arbeit fördern.
- Mit unserer Öffentlichkeitsarbeit möchten wir das gemeinschaftliche Autoteilen verbreiten und über die ökologischen Vorteile informieren und aufklären.

#### Kontakt:

Herr Creutzer  
Tel.: 0361/2629433 · Email: erfurt@teilAuto.net

### Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Erstellung von Informationsmaterial über kraftstoffsparende Fahrweise für die Kunden	Energieeinsparung
Austausch von Fahrzeugen	Geringerer Energieverbrauch, Einsparung von Kraftstoff
Unterstützung der Arbeit der Lokalen Agenda 21 z.B. durch Spenden für die Aktion „Nachhaltige Mobilität“	Förderung des Umweltbewusstseins der Bevölkerung

### Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Poolbuchung: Fahrzeuge des selben Typs bilden an einer Station einen Fahrzeug-Pool	Effizientere Verteilung der Buchungen, effizientere Auslastung der Fahrzeuge	12/2006
Einsatz von Dieselfiltern bei allen Neufahrzeugen	Verminderung der Schadstoffemissionen	sofort
Aufbau von Kooperationen mit Hotels (Angebote für Tagesgäste), Stadtverwaltung und Wohnungsbaugenossenschaften	Erschließung neuer Zielgruppen, Gewinnung von Multiplikatoren	sofort

#### Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2004

ÖKOPROFIT 2005





## Thüringen Recycling GmbH

Ihr Partner in Sachen Fairwertung!

Als konzernungebundenes, mittelständisches Privatunternehmen der Entsorgungs- und Recyclingwirtschaft finden sich unsere Wurzeln in den 1955 gegründeten Serobetrieben Thüringens.

Die Fairwertung von Abfällen aus Produktion und Verwaltungen ist unser Job. Wir bedienen von vier eigenen Niederlassungen zwischen Bad Langensalza und Weimar unsere Kunden thüringen- und bundesweit. Dabei stehen uns viele langjährige Kooperationspartner zur Seite.

Zu unseren Kunden/Geschäftspartnern zählen: Abfallerzeuger wie Handels-, Produktions- oder Logistikbetriebe, Kommunen und Verwaltungen sowie die sekundärrohstoffeinsetzende Industrie (Papier-, Stahl- oder Heizkraftwerke), Müllverbrennungsanlagen oder auch Deponien. Selbstverständlich stellen wir auch passende Container für zu Hause.

Unsere Kernkompetenz: die Fairwertung von Abfällen. Durch cleveres Aufbereiten, Bündeln von Stoffströmen und eine große Vermarktungserfahrung sind wir in der Lage, ein qualitativ hochwertiges und finanziell interessantes Entsorgungsangebot zu unterbreiten.

Wir sind ein zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb: Seit 1998 stellen wir uns jährlich einer freiwilligen Prüfung gemäß § 52 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes, die durch einen unabhängigen Sachverständigen durchgeführt wird.

### Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Umweltschutz ist in unserem Unternehmen von zentraler Bedeutung, da wir durch das Sortieren, Trennen und Aufbereiten der verschiedensten Materialarten aktiv am Umweltschutz teilnehmen.
- Da unser Unternehmen schon als Entsorgungsfachbetrieb zertifiziert ist, ist das Einhalten rechtlicher Vorschriften und Verordnungen elementarer Bestandteil des Firmenkonzepts. Auch in Zukunft werden wir durch sich wiederholende Zertifizierungsprozesse eine kontinuierliche Verbesserung erreichen.
- Wir wollen durch den effizienten und sparsamen Einsatz der vorhandenen Ressourcen deren Verbrauch so gering wie möglich halten.
- Da wir bestrebt sind, bei der Umsetzung unserer Ziele im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes jeden Mitarbeiter einzubeziehen, werden wir die Ergebnisse dieses Projektes an die Belegschaft weiterleiten und so zum fortlaufenden aktiven Umweltschutz anregen.
- Die Ergebnisse unseres Umweltmanagements werden wir auf unserer Homepage veröffentlichen und kontinuierlich aktualisieren.

### Kontakt:

Herr Kossack  
Tel.: 0361/740520 · E-Mail: kossack@thueringen-recycling.de



### Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Umsetzung der Dieseltankstelle	Erhöhung der Anlagensicherheit
Aufstellen von zwei 1,1 m <sup>3</sup> Umleerbehältern zur separaten Erfassung von Abfallpapier	Ca. 9,6 t weniger Restabfall pro Jahr, Kostenersparnis in Höhe von ca. 1.000 Euro jährlich
Umbau der Materialboxen zur verbesserten Trennung der Warenarten	Minimierung von Verunreinigungen der Abfallmaterialien
Anschaffung von zwei Handfunkgeräten	Vermeidung von innerbetrieblichen Fahrten, Kraftstoffeinsparung
Installation eines Luxmessers in der Sortierhalle zur Steuerung der Beleuchtung	Verringerung des Stromverbrauchs
Optimierung des Tourenplans der Umleerpressfahrzeuge	Verringerung des Kraftstoffverbrauchs
Intensivierung der Kundenberatung	Hinwirkung auf die Getrennthaltung von verwertbaren Abfällen bei Kunden

### Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Austausch von Computermonitoren durch Flachbildschirme	Stromeinsparung	12/2006
Anschaffung einer neuen Ballenpresse	Energieeinsparung	12/2006
Erstellung eines Anlagen-/ Maschinenwartungsplans	Verbesserung der Anlagensicherheit	12/2005

### Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2005





## Thüringer Spezialitätenmarkt

Thüringen erleben & genießen

Die rustikale Holzkiste – das Markenzeichen der Thüringer Spezialitätenmarkt TSM GmbH – wurde vor fast 10 Jahren das erste Mal gepackt und verschickt. Seitdem hat sich das Unternehmen kontinuierlich entwickelt, erweitert und verändert. Nach mehreren Standortwechseln befindet sich der Thüringer Spezialitätenmarkt heute auf der Erfurter Krämerbrücke 19, im geschichtsträchtigen „Haus Zum Schwarzen Ross“. Für ihre Kunden, die aus Gästen Erfurts und den Thüringern selbst (die ihre regionalen Spezialitäten sehr zu schätzen wissen) bestehen, ist das Team der vier engagierten Frauen auch sonntags (vom 15. März bis 17. November) da.

Die Sortimentspalette umfasst ca. 1.000 Produkte aus Thüringen und wird ständig durch immer wieder neue kulinarische Entdeckungen erweitert. Besonderes High-Light des Marktes ist das „Krämerbrückenwasser“, welches mit Thüringer Unternehmen und Künstlern der Erfurter Krämerbrücke gemeinsam entwickelt wurde.

Das Team des Thüringer Spezialitätenmarktes arbeitet eng mit den Thüringer Landfrauen im Verein LandFrauenTouristik e.V. zusammen, welcher in der oberen Etage der Krämerbrücke für Gäste und Thüringer interessante kulinarische Vorträge und Weinproben bereithält. Diese werden zweimal am Tag, zusammen mit dem Thüringer Spezialitätenmarkt, vorbereitet und durchgeführt.

Das gemeinsame Ziel besteht darin, interessierten Kunden mehr Informationen über Thüringen, Thüringer Produkte und interessante Reiseziele zu vermitteln und einen ausgesprochen geschmackvollen Eindruck unseres Landes zu hinterlassen.

### Die Umweltleitlinien (Auszug):

- Umweltschutz ist gerade in der heutigen Zeit von großer Bedeutung. Durch die Vermarktung von regionalen Produkten aus Thüringen wollen wir einen Beitrag zum Entstehen von regionalen Kreisläufen leisten und somit zum Umweltschutz z.B. durch kurze Wege beitragen.
- Durch noch sparsameren Verbrauch von Energie, Material und Wasser wollen wir unsere Umweltschutzleistung noch weiter verbessern.
- Über die gesetzlichen Anforderungen hinaus wollen wir in unserem Unternehmen durch regelmäßige Reflektion von Verbesserungsmöglichkeiten im Team unseren Umweltschutz stetig verbessern.
- Durch unser Ladengeschäft stehen wir im ständigen Austausch mit unseren Kunden, die wir über unsere Aktivitäten informieren wollen.
- Bei der Auswahl von Produkten und Lieferanten richten wir uns sowohl nach ökonomischen als auch nach ökologischen Kriterien.

### Kontakt:

Frau Bettina Vick  
Tel.: 0361/3463495 · E-Mail: info@thueringer-spezialitaeten.de

### Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Strenges Achten darauf, dass die Heizkörper heruntergedreht werden	Einsparung von Wärmeenergie
Ausschalten der Bildschirme etc. bei Nichtbenutzung	Einsparung von Stromenergie
Anweisung zum Nutzen der Sparspültaste in der Toilette	Wassereinsparung
Verbesserung des Umgangs mit Gefahrstoffen	Verbesserung des Arbeiterschutzes

### Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Umstellung auf umweltfreundliches Geschäftspapier	Ressourcenschonung	06/2006
Umweltfreundlicher Einkauf von Büromaterialien	Ressourcenschonung	12/2005
Ersatz einer Hausmülltonne durch eine Biotonne durch weitere Verbesserung der Abfalltrennung	Sortenreine Abfalltrennung und damit Möglichkeit zur Verwertung	12/2005

### Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2005





## ThyssenKrupp Schulte GmbH

Stahl für Industrie und Handwerk

Die Wurzeln der Niederlassung Erfurt von ThyssenKrupp Schulte gehen auf das Jahr 1926 zurück. Damals noch unter dem Namen „Rhein Stahl Eisenwalther GmbH“ spielte das Unternehmen eine wichtige Rolle als Brücke zwischen dem Ruhrgebiet und Ostdeutschland.

Von 1948 bis 1989 gehörte die Niederlassung Erfurt zum VEB Metallurgiehandel. Seit 1990 gehört die Niederlassung Erfurt wieder zu ThyssenKrupp Schulte und hat sich inzwischen eine sehr anerkannte Position als lagerhaltender Partner von Handwerk, Industrie und Bauwirtschaft in Thüringen erworben.

Von Walzstahl über Spezial- und Edelstahl bis hin zu NE-Metallen und Kunststoffen – Thyssen Schulte liefert Flachprodukte, Profile, Rohre, Vollstäbe und umfangreiches Zubehör.

50 Mitarbeiter stehen dem Kunden bei auftretenden Verarbeitungs- und Anwendungsproblemen beratend zur Seite. Durch die Einrichtung eines Qualitätsmanagementsystems in 1999 werden außerdem die Qualitätsvorgaben der Kunden gewährleistet.

Sehr große Bedeutung hat darüber hinaus die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter. Speziell die Förderung junger Menschen durch die Schaffung von Praktikanten- und Ausbildungsplätzen – auch über den eigenen Bedarf hinaus – sieht ThyssenKrupp Schulte als Verpflichtung an.

### Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Die ThyssenKrupp Schulte GmbH Erfurt sieht sich als in allen Belangen – und damit auch im Umweltbereich – voll verantwortliches Mitglied der Gesellschaft und handelt demgemäß nach der Prämisse, dass wirtschaftliches Handeln stets auch Handeln im Sinne einer Nachhaltigkeit im Umweltbereich sein muss.
- Die ThyssenKrupp Schulte GmbH Erfurt handelt praktisch ausschließlich mit Werkstoffen bzw. mit daraus hergestellten Halbfertigprodukten, die vollständig und weitestgehend problemlos recycelt werden können.
- Die ThyssenKrupp Schulte GmbH Erfurt sucht fortlaufend – u.a. über die Einbindung dieses Themenkomplexes in den KVP-Prozess – nach diesbezüglich neuen, verbesserten Lösungen und setzt diese, soweit wirtschaftlich vertretbar, schnellstmöglich um.
- Die ThyssenKrupp Schulte GmbH Erfurt bindet in diesen Handlungsstrang alle Mitarbeiter ein und nimmt darüber hinaus externe Beratungs- und Umsetzungshilfen in Anspruch.

### Kontakt:

Frau Helbing, Herr Bergmann  
Tel.: 0361/7590100  
E-Mail: ernst.bergmann@thyssenkrupp.com

### Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MABNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Rückführung der Trespa-Abfälle an den Hersteller	Vollständiges stoffliches Recycling der Trespa-Abfälle, die vorher der thermischen Verwertung zugeführt wurden.
Umstellung auf Diesel-PKW bei einer weiteren Neuanschaffung	Energieeinsparung
Bereitstellung von Müllbehältern je Gruppe im Lager	Sortenreine Entsorgung
Einführung der 6S-Methode zum Lean Management inklusive Aspekte der Arbeitssicherheit	Weitere Verbesserung von Ordnung, Sauberkeit und Arbeitsschutz im Unternehmen
Austausch von Normal-Bildschirmen gegen energiesparende Flachbildschirme	Bei 30 Bildschirmen Stromeinsparung in Höhe von ca. 3.000 kWh = 330 Euro jährlich
Durchführung der Pflegearbeiten im Außenbereich durch Mitarbeiter eines Behindertenprojektes (Christopheruswerk)	Unterstützung der Integration von Behinderten in den Arbeitsmarkt

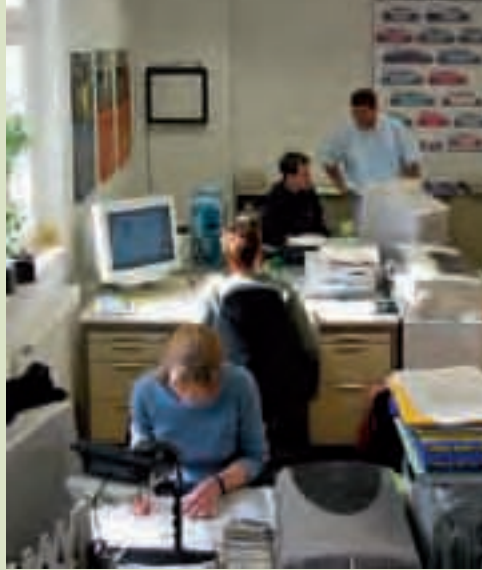
### Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MABNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Auswertung der durchgeführten Mitarbeiterbefragung	Ableitung von Maßnahmen zum Arbeitsschutz und Verbesserung der Arbeitsorganisation	12/2005
Auswertung der Energie-Lastmessung	Weitere Senkung von Energieverbrauch und Energiekosten durch Aufwindung von organisatorischen Einflussmöglichkeiten zur Senkung der Lastspitze sowie zur Vermeidung von Energieverbräuchen	12/2005
Weitere Anschaffung von Flachbildschirmen	Einsparung von Energie	12/2005



### Umweltzertifikate

- ÖKOPROFIT 2000
- ÖKOPROFIT 2001
- ÖKOPROFIT 2002/2003
- ÖKOPROFIT 2004
- ÖKOPROFIT 2005



## Werbeagentur und Verlag Kleine Arche

Kreativität in Wort und Bild

### Im Rahmen des ÖKOPROFIT-Projektes wurde realisiert:

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG
Ersatz von 2 weiteren Normalbildschirmen durch Flachbildschirme	Einsparung von 230 kWh Strom pro Jahr
Verstärkter Einsatz von Recyclingpapier durch Überzeugung von Kunden	Ressourcenschonung, Erhöhung des Recyclinganteils von 30 % in 2003 auf 40 % bis Mitte 2005

### Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

MAßNAHME	EINSPARUNG/WIRKUNG	TERMIN
Einsatz von Direktrecycling z.B. für Briefumschläge, Kellnerblöcke, Schreibblöcke, Visitenkarten	Vermeidung von Papierabfällen, wenn Fehldrucke entstanden sind, Ressourcenschonung, da die „Papierabfälle“ zu anderen Zwecken weiterverwendet werden	06/2006
Stiftungsmitgliedschaft als Unternehmen bei der sich gründenden BürgerStiftung Erfurt	Unterstützung einer langfristigen, nachhaltigen Entwicklung in Erfurt	12/2005
Umsetzung einer Konzeption zum Wohnen und Arbeiten unter einem Dach gemeinsam mit einer Wohnungsbaugesellschaft	Einbeziehung von Langzeitarbeitslosen in ein Wohn- und Beschäftigungsprojekt	12/2006

### Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT 2002/2003

ÖKOPROFIT 2004

ÖKOPROFIT 2005



Die Werbeagentur Kleine Arche ist seit über zehn Jahren in Erfurt kreativ aktiv. Im Jahr 1990 als Einzelunternehmen gegründet, erfolgte anfangs eine Orientierung hin zur Verlags-tätigkeit mit der Produktion von über 50.000 Büchern regionaler Ausrichtung, darunter das „Thüringer Rostbratwurstbüchlein“ von Wolfgang Held und Heinz Sonntag, das in mehrfacher Auflage hergestellt wurde. In Zusammenarbeit mit den Namensvettern vom Kabarett „Die Arche“ entstand der erste Kneipenführer von Erfurt.

Heute ist die Kleine Arche als Werbeagentur Partner von Unternehmen, Verwaltungen und Verbänden beim Finden von Ideen, der grafischen Gestaltung, der Erstellung von Drucksachen und Internetpräsentationen. Bekannte Zeitschriften, wie die Stadtilustrierte t.akt, das Musikmagazin CABINET NIGHTFLIGHT und das ERFURTmagazin der Erfurter Tourismus GmbH wurden oder werden durch die Agentur geprägt. Plakate und Programmbuch zur Ehrung Meister Eckharts, die Drucksachen zur „Langen Nacht der Museen“ und nicht zuletzt die ÖKOPROFIT-Broschüren der Lokalen Agenda 21 der Stadt Erfurt sind weitere Zeugnisse der Arbeit der Kleinen Arche.

### Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Ressourcen sparsam zu nutzen, ist Ausdruck des ökologischen Denkens aller Mitarbeiter und wichtiger Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie.
- Die Beratung unserer Kunden zum Einsatz von Recyclingpapieren für die Herstellung von Geschäftspapieren, Prospekten, Zeitschriften und anderen Drucksachen ist uns eine wichtige Aufgabe.
- Die Agentur geht mit gutem Beispiel voran und benutzt für ihre Geschäftspost sowie s/w-Ausdrucke Recyclingpapier.
- Die Bereitstellung ökologischer Werbemittel, die dem Anspruch an die Erhaltung der Umwelt gerecht werden und im Spektrum der Angebote dies für unsere Kunden auch zum Ausdruck bringen, ist unser Ziel.
- Durch die Einführung neuer Verfahren und die Veränderung betrieblicher Abläufe wollen wir den Verbrauch an Energie und Material weiter reduzieren.

### Kontakt:

Herr Klaus  
Tel. 0361-7467480 · E-Mail: klaus@kleinearche.de



## ÖKOPROFIT Erfurt – die Kooperationspartner

Landeshauptstadt Erfurt  
Stadtverwaltung



Stadtentwicklungsamt

Kontakt: Hr. Ahlke  
Tel.: 0361/6552324  
E-Mail: [agenda21@erfurt.de](mailto:agenda21@erfurt.de)

Nachhaltigkeit und Zukunftsbeständigkeit – das sind die Kriterien, an denen der Stadtrat die weitere Entwicklung der Stadt Erfurt ausrichten und messen lassen will. Unter dieser Prämisse werden im Stadtentwicklungsamt die Stadtentwicklungskonzeption und die Lokale Agenda 21 Erfurt in einem gemeinsamen Rahmen erarbeitet. Ein tragfähiges Ergebnis ist dabei abhängig von der breiten Beteiligung von Bürgerschaft, Politik und Verwaltung. Um diese komplexen Vorgaben und Handlungsstränge erfolgreich entwickeln zu können, ist die Erarbeitung von Zukunftsperspektiven für Erfurt als ein integrativer und offener Zielprozess angelegt.

Damit nicht alles in Beliebigkeit oder als ferne Vision nur eine Absichtserklärung bleibt, wird versucht in einer Strategie der „Leitplanken“ und „Leuchttürme“ diesen langen Entwicklungspfad schrittweise zu konkretisieren und immer wieder zu korrigieren. Leitplanken sind hierbei Indikatorensysteme und durch den Stadtrat verabschiedete

Agenda 21-Maßnahmeprogramme, so dass wir wissen, wo wir stehen und dass das, was wir tun, auch tatsächlich Wirkung zeigt. Leuchttürme sind Referenzprojekte, wie eben das ÖKOPROFIT, mit dem wir beispielhaft zeigen: „Seht, es geht! Ökonomie und Ökologie sind kein Widerspruch.“

Zu jedem thematischen Bereich der allgemeinen Leitziele zur Stadtentwicklung sollen solche Referenzbeispiele entwickelt werden. Die Erfurter Grüne Hausnummer, die Internet-Plattform für nachhaltige Lebensstile [www.lifeguide-erfurt.de](http://www.lifeguide-erfurt.de) Lebensqualität mit Zukunft, der Erfurter Heizspiegel, der Wettbewerb Energiesparen an Schulen – in diesem Jahr erstmals mit Besuchen von Schülern in ÖKOPROFIT Unternehmen im Projekt „Jugend trifft Unternehmen“ – zeigen hier bereits Konstanz und Vernetzung.

Veranstaltungen mit Multiplikations- und Öffentlichkeitswirkung, wie der jährliche Agenda 21-Tisch mit Projektbörse oder die jährliche „Arena der Zukunft“ in Zusammen-

arbeit mit dem Land Thüringen und der Heinrich-Böll-Stiftung Thüringen e. V. erreichen immer weitere Kreise. Mit ihrer jeweils spezifischen Themensetzung wird mittlerweile Zukunftsfähigkeit in einer immer größeren Bandbreite tatsächlich anfassbar und erlebbar. Das Engagement der Bürgerinnen und Bürger führte bereits im Jahr 2001 zur Gründung der BürgerWerkStadtErfurt e.V. Am 1. November 2005 hat sich als konsequenter nächster Schritt die BürgerStiftung Erfurt gegründet, die sich ebenfalls den Zielsetzungen der Agenda 21 verpflichtet fühlt.

Die Arbeitsweise, Strategien und Ziele mit greifbaren, nachahmenswerten Projekten zu kombinieren, wird weiter vertieft um weitere Schritte auf dem Weg zu einer (i)lebenswerten Stadt Erfurt zu ermöglichen. Hierbei sollen die Projekte mit den Erfahrungen wachsen und auch für sich eine breite gesellschaftliche Relevanz entfalten.

Landeshauptstadt Erfurt  
Stadtverwaltung



Wirtschaftsförderung

Kontakt: Leiterin Fr. Ludwig  
Tel.: 0361/6554433  
E-Mail: [wirtschaftsfoerderung@erfurt.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@erfurt.de)

Die Wirtschaft in der Landeshauptstadt Erfurt hat sich in den letzten Jahren stark gewandelt und für die Zukunft aufgestellt. Die Wirtschaftsförderung der Stadtverwaltung Erfurt unterstützt mit ihrem Dienstleistungs- und Beratungsangebot die Stärkung und positive Weiterentwicklung der Unternehmen am Standort und damit die weitere Profilierung des Wirtschaftsstandortes. Wirtschaftliche Entwicklung, verbunden mit dem Erhalt bestehender und der Schaffung neuer Arbeitsplätze in Erfurt kann langfristig nur erfolgreich sein, wenn verantwortlich mit allen Ressourcen umgegangen wird. Der Wirtschafts-

standort Erfurt profitiert dabei im Besonderen von der Lagegunst in der Mitte Deutschlands, der hervorragend ausgebauten Verkehrsinfrastruktur, innovativen zukunftsorientierten Unternehmen, einem attraktiven Branchenmix, qualifizierten und motivierten Arbeitskräften, der Verfügbarkeit von Bildungs- und Forschungseinrichtungen und nicht zuletzt von der kulturellen und touristischen Attraktivität unserer schönen Stadt.

Um diese Vorteile für wirtschaftliche Entwicklungen langfristig nutzen zu können, ist das Engagement aller gefragt. Vom effektiven Einsatz der Ressourcen im einzel-

trieblichen Produktionsprozess bis zur Kooperation zwischen Unternehmen zur Verbesserung der Ressourcennutzung geht das Spektrum der notwendigen Aktivitäten. Die Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Erfurt begrüßt aus diesem Grund das Projekt ÖKOPROFIT, integriert es wirksam in ihr Dienstleistungs- und Serviceangebot für Unternehmen und unterstützt die Umsetzung durch die aktive Beteiligung an der Lokalen Agenda 21.





Landeshauptstadt Erfurt  
Stadtverwaltung



**Umwelt- und  
Naturschutzamt**

*Kontakt: Amtsleiter Hr. Dr. Sieche  
sowie Hr. Schmitt  
Tel.: 0361/6552612  
E-Mail: [umweltamt@erfurt.de](mailto:umweltamt@erfurt.de)*

Aufgabe des Umwelt- und Naturschutzamtes ist es, das Stadtgebiet Erfurt als einen Lebensraum zu gestalten, in dem die Grundlebensbereiche Wohnen, Arbeiten und Erholen in einer intakten Umwelt und einer vielgestaltigen Natur realisiert werden können. Allein mit ordnungsrechtlichen Maßnahmen ist diese Aufgabe nicht zu erfüllen, sondern es erfordert die kreative und vielschichtige Mit-

wirkung und Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger ebenso wie das innovative und kooperative Engagement der Unternehmen und Vereine in dieser Stadt. Nachhaltigkeit mit entsprechenden Instrumentarien, z.B. Nachhaltigkeitswirtschaft, verständlich und nachvollziehbar zu machen, soll einhergehen mit dem Erkennen und Begreifen von Vorteilen und vom Nutzen dieser Entwicklung. Die Chancen

und Potenziale, die durch ein konstruktives Zusammenführen von Ökologie und Ökonomie erschlossen werden, gilt es insbesondere in einem städtischen Ballungsraum für eine zukunftsfähige Entwicklung zu nutzen. Die Erfahrungen in den zurückliegenden Jahren zeigen, dass das vom Umwelt- und Naturschutzamt unterstützte Agenda-Projekt ÖKOPROFIT einen beachtenswerten Beitrag dazu leistet.



**Staatliches Umweltamt  
Erfurt**

*Kontakt: Hr. Geßner  
Tel.: 0361/3789 150  
E-Mail: [Poststelle@SUAerfurt.thueringen.de](mailto:Poststelle@SUAerfurt.thueringen.de)*

Das Staatliche Umweltamt Erfurt ist untere Landesbehörde im Geschäftsbereich des Thüringer Ministeriums für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt. Es unterliegt der Dienst- und Fachaufsicht durch das Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt als oberste und durch das Thüringer Landesverwaltungsamt als obere Landesbehörde im Umweltbereich.

Das Staatliche Umweltamt Erfurt untergliedert sich in die Abteilungen  
1 – Zentrale Dienste, Naturschutz,  
2 – Immissionsschutz, Chemikalienrecht, Abfallwirtschaft und  
3 – Wasser, Boden, Altlasten.

Das Staatliche Umweltamt Erfurt ist sowohl Überwachungs- und Vollzugs- als auch technische Fachbehörde entsprechend den Aufgabenzuweisungen und Festlegungen in den Landes-/Bundesgesetzen und Verordnungen und deren Ausführungsbestimmungen.

Daneben ist das Staatliche Umweltamt Erfurt in städtebaulichen Verfahren nach dem Baugesetzbuch und in bauaufsichtlichen Verfahren als Träger öffentlicher Belange zu beteiligen in den Fachbereichen: Altlasten, Abfallentsorgung, Bodenschutz, Immissions-/Strahlenschutz, Wasserwirtschaft, Hochwasserschutz, Gewässerschutz und Abwasser.

In beratender und informierender Funktion zu diesen Themen ist das Staatliche Umweltamt Partner des ÖKOPROFIT. Die Vielfalt gesetzlicher Regelungen und die Tendenz, mehr Verantwortung in die Hände der Betriebe zu legen, nimmt weiter zu. Hier sehen wir im ÖKOPROFIT eine geeignete Möglichkeit, den Unternehmen durch das im Rahmen der Workshops mögliche Informations- und Dialogangebot den Weg zu einem rechtskonformen Verhalten im Sinne von „Vorsorge ist besser als Nachsorge“ zu erleichtern.



*Kontakt: Fr. Dipl.-Ing. Jaschke  
Büro Witzenhausen:  
Tel. 05542/50295-60  
Büro Erfurt: Tel. 0361/55048-300  
E-Mail: [info@gum-consult.de](mailto:info@gum-consult.de)  
[www.gum-consult.de](http://www.gum-consult.de)*

Die Gesellschaft für Umweltmanagement unterstützt seit dem Jahr 1993 Betriebe und Kommunen auf dem Weg zu einer zukunftsfähigen Wirtschaftsweise. Der Aufbau von Umweltmanagementsystemen nach EMAS II oder der DIN ISO 14001 für Unternehmen unterschiedlichster Branchen sowie die Projektbegleitung und Moderation von kommunalen

Agenda-Prozessen gehört zu den Arbeitsschwerpunkten der Gesellschaft für Umweltmanagement. So wurden durch die Gesellschaft für Umweltmanagement über zehn Lokale-Agenda 21-Prozesse allein in Nordhessen moderiert.

Bei ÖKOPROFIT Erfurt ist die Gesellschaft für Umweltmanagement als Projektbetreuer tätig: Sowohl die

Workshops als auch die individuellen Betriebsberatungen in den Unternehmen werden durch die GUM durchgeführt. Weiterhin wurden bzw. werden die ÖKOPROFIT-Projekte in Mühlhausen und Eisenach/Wartburgregion durch die Gesellschaft für Umweltmanagement betreut.



Stadtwerke Erfurt Gruppe

*Kontakt: Hr. Mattauch  
Tel.: 0361/5641030  
E-Mail: [hartmut.mattauch@stadtwerke-erfurt.de](mailto:hartmut.mattauch@stadtwerke-erfurt.de)*

ÖKOPROFIT Erfurt ist nunmehr schon mehrere Jahre ein Projekt, das als Umweltberatungsprogramm zur erfolgreichen Umsetzung des betrieblichen Umweltschutzes, verbunden mit dem Ziel, Kosten in den Unternehmen zu senken, beiträgt.

Von Beginn an erfolgte eine aktive Unterstützung des Projektes durch die Stadtwerke Erfurt Grup-

pe. Die Unternehmensgruppe versorgt die thüringische Landeshauptstadt mit Strom, Wasser, Erdgas und Fernwärme, trägt die Verantwortung für die Entsorgung und den öffentlichen Nahverkehr und nimmt eine Reihe weiterer öffentlicher Aufgaben wahr. Im Unternehmenskonzept ist der Gedanke des Umweltschutzes fest verankert. Dazu gehört der

schonende Umgang mit Ressourcen ebenso wie Maßnahmen zur Reduzierung von Luftschadstoffen.

Für uns als moderner kommunaler Dienstleister dient das Projekt der Förderung des Dialogs mit unseren Kunden sowie der Aufdeckung und Erschließung weiteren Einsparpotenzials in den Tochter-Unternehmen.



**Kontakt: Hr. Reuter**  
 Tel.: 0361/3484-220  
 E-Mail: reuter@erfurt.ihk.de

Die Industrie- und Handelskammer Erfurt ist eine öffentlich rechtliche Selbstverwaltungsorganisation der gewerblichen Wirtschaft, die mit einer Reihe hoheitlicher Aufgaben betraut ist. Darüber hinaus werden die Interessen der rund 58.000 Mitglieder offensiv gegenüber Politik und Öffentlichkeit vertreten. Im Umweltbereich bietet die IHK neben den hoheitlichen Aufgaben wie z.B. der Ausbildungsbetreuung, dem Prüfungswesen oder der Ökoaudit-Registrierung die berufsbegleitende Weiterbildung, die Energie- und Umweltschutzberatung sowie die Technologie- und Existenzgründungsberatung an.

Die Initiative ÖKOPROFIT Erfurt hat sich in der Zeit ihres Bestehens als ein erfolgreiches Instrument erwiesen, das Erfurter Betrieben Hilfestellungen auf dem Weg zum ökologischen Arbeiten gibt. An der Konzeption ist besonders zu begrüßen, dass hier nicht staatliche Ge- und Verbote im Vordergrund stehen, sondern die partnerschaftliche Zusammenarbeit von Verwaltung, Kammern und Betrieben. ÖKOPROFIT zeigt, dass Unternehmen erfolgreich sein können, wenn die umweltpolitischen Rahmenbedingungen richtig gestaltet werden.

Die IHK Erfurt setzt insbesondere auf das Zusammenspiel von Öko-

nomie, Ökologie und Soziales hin. Nur so kann eine zukunftsfähige Wirtschaftsentwicklung in Thüringen gewährleistet werden.

Die bei ÖKOPROFIT erarbeiteten Ergebnisse können unmittelbar für den Aufbau eines international anerkannten Umweltmanagementsystems (nach EMAS oder ISO 14001) genutzt werden. Die Industrie- und Handelskammer Erfurt ruft alle Unternehmen auf, sich am Nachhaltigkeitsabkommen Thüringen zu beteiligen. Eine Vorleistung kann die Teilnahme an ÖKOPROFIT oder der Aufbau eines Umweltmanagementsystems sein.



**Kontakt: Fr. Lindau**  
 Tel.: 0361/6707-246  
 E-Mail: info@hwk-erfurt.de

Die Handwerkskammer Erfurt versteht sich insbesondere als Interessenvertreter und Selbstverwaltungsorgan des regionalen Handwerks in Nord- und Mittelthüringen. Sie ist Ansprechpartner für 14.100 Handwerksbetriebe mit ihren insgesamt rund 62.500 Beschäftigten und fast 6.400 Lehrlingen. Damit hat sich die Zahl der Handwerksbetriebe im Kammerbezirk Erfurt seit der Wende mehr als verdoppelt, die der Lehrlinge sogar mehr als verzehnfacht.

In der engen Verknüpfung wirtschaftlicher Abläufe nimmt das Handwerk eine zentrale Position ein. Ent-

sprechend gehört es zu den handwerkspolitischen Kernaufgaben der Handwerkskammer, den Betrieben im Wettbewerb möglichst optimale Unterstützung zu geben. Hierzu zählt in erster Linie die Zukunftsfähigkeit unternehmerischen Handelns sowie der betrieblichen Abläufe zu sichern. Und hierbei ist die Orientierung auf die ökologische Nachhaltigkeit wirtschaftlichen Handelns heute für den Erfolg eines Unternehmens mit entscheidend.

Für die Handwerkskammer Erfurt ist es somit selbstverständlich, die Erfurter Initiative ÖKOPROFIT Erfurt

nach Kräften zu unterstützen. Denn diese Initiative fördert und fordert die Eigeninitiative der Teilnehmer, sie braucht keine Gesetze oder Verordnungen. Wer dann letztlich die Auszeichnung „Erfurter ÖKOPROFIT-Betrieb 2005“ erhält, hat nicht nur unternehmerische Weitsicht, sondern auch Verantwortungsbewusstsein bewiesen. Und, was sicher noch entscheidender ist, jeder teilnehmende Betrieb an dem Umweltvorsorgeprogramm hat einen wichtigen Schritt in die Sicherung des Unternehmens getan.



**Kontakt: Hr. Reichardt**  
 Tel.: 0361/5624591  
 E-Mail: info@handwerk-erfurt-ilmkreis.de

Die Kreishandwerkerschaft Erfurt-Ilmkreis ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und versteht sich als „Rathaus der Handwerker“. Sie betreut 30 Innungen mit insgesamt 1.800 Mitgliedsbetrieben, in denen etwa 13.000 Beschäftigte angestellt sind. Die Arbeit der Kreishandwerkerschaft ist vor allem darauf ausgerichtet, den Innungen und ihren

Mitgliedern Unterstützungen bei der Bewältigung ihrer täglichen Arbeit und den damit verbundenen Problemen zu geben. In Anbetracht steigender Energiepreise ist das Dialog- und Beratungsangebot im Rahmen des ÖKOPROFIT für unsere Kreishandwerkerschaft eine interessante und gute Gelegenheit, ihr Dienstleistungsangebot auf den Bereich der Ökolo-

gie auszuweiten. Dieses Angebot vertieft die positive Zusammenarbeit zwischen den Erfurter Handwerkern und der Stadtverwaltung und bietet eine weitere Möglichkeit, das Handwerk in unserer Stadt wirtschaftlich zu stärken und damit Arbeits- und Ausbildungsplätze zu schaffen bzw. zu erhalten.

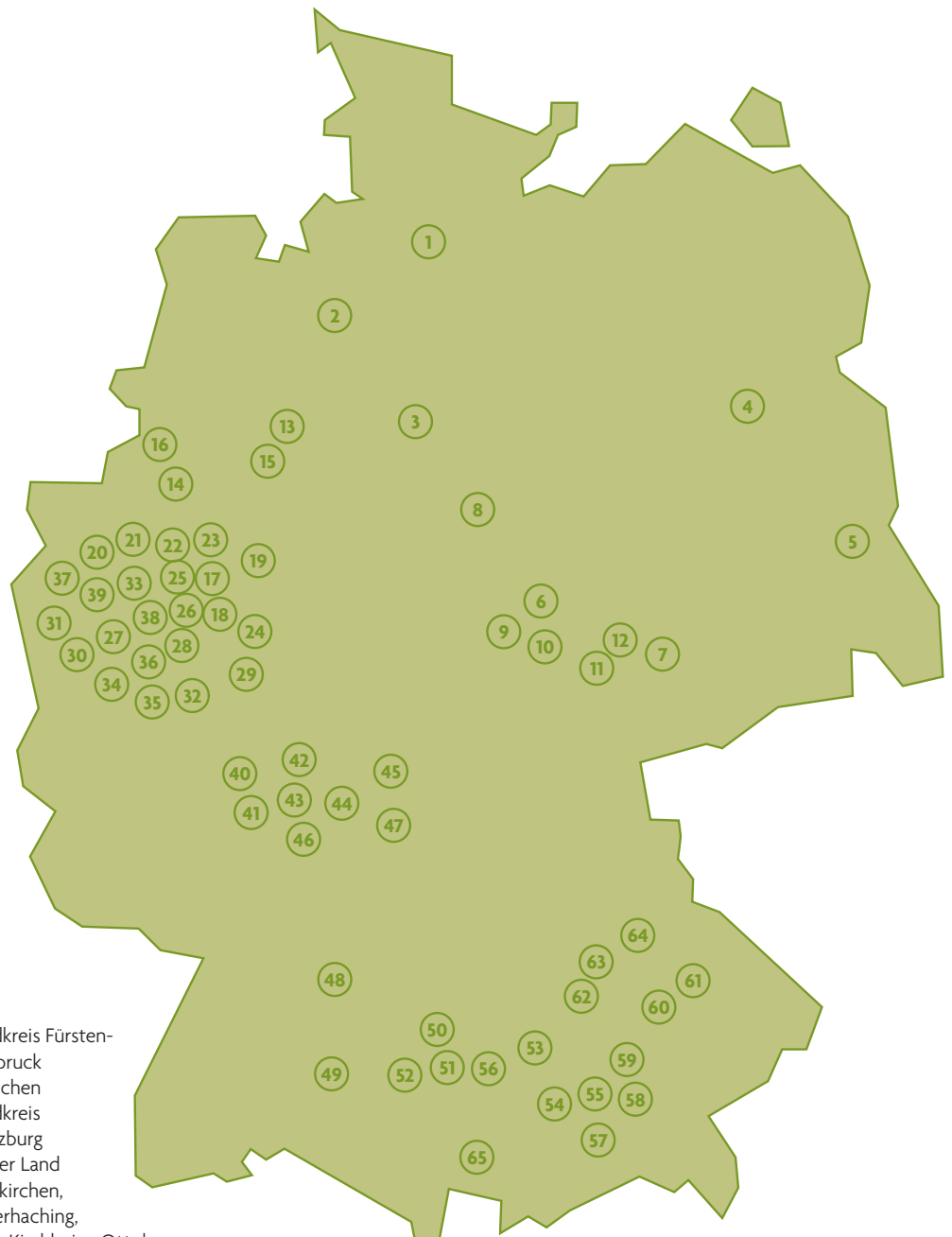


# das Netzwerk

## ÖKOPROFIT in Deutschland

- 1 Hamburg
- 2 Ritterhude
- 3 Hannover
- 4 Berlin
- 5 Cottbus
- 6 Mühlhausen
- 7 Gera
- 8 Goslar
- 9 Eisenach
- 10 Erfurt
- 11 Saale-Holzland-Kreis
- 12 Jena
- 13 Kreis Minden-Lübbecke
- 14 Münster
- 15 Bielefeld
- 16 Landkreis Steinfurt
- 17 Gütersloh
- 18 Märkischer Nordkreis
- 19 Lippstadt
- 20 Gelsenkirchen
- 21 Essen
- 22 Dortmund
- 23 Hamm
- 24 Iserlohn
- 25 Ennepetal
- 26 Hagen
- 27 Nettetal
- 28 Bergisches Städtedreieck
- 29 Region Wittgenstein
- 30 Landkreis Aachen
- 31 Region Aachen
- 32 Südlicher Erftkreis
- 33 Dorsten
- 34 Viersen
- 35 Bottrop
- 36 Marl
- 37 Oberhausen
- 38 Kreis Steinfurt
- 39 Mühlheim/Ruhr
- 40 Wiesbaden
- 41 Mainz
- 42 Bad Homburg
- 43 Region Starkenburg
- 44 Dietzenbach/Rödermark
- 45 Bayerischer Untermain
- 46 Landkreis Bergstraße
- 47 Marktheidenfeld
- 48 Esslingen
- 49 Sigmaringen
- 50 Ulm & Neu-Ulm
- 51 Landkreis Neu-Ulm
- 52 Biberach
- 53 Augsburg

- 54 Landkreis Fürstentum
- 55 München
- 56 Landkreis Günzburg
- 57 Tölzer Land
- 58 Taufkirchen, Unterhaching, Ottobrunn
- 59 Landkreis Erding/Freising
- 60 Landshut
- 61 Landkreis Straubing-Bogen
- 62 Ingolstadt
- 63 Landkreis Kehlheim
- 64 Landkreis Regensburg
- 65 Kempten



© Landeshauptstadt München



**LOKALE  
AGENDA  
21  
ERFURT**

***Ansprechpartner:***

Landeshauptstadt Erfurt  
Stadtentwicklungsamt  
Dipl.-Ing. Josef Ahlke  
Tel.: 0361/6 55 23 24  
E-Mail: [agenda21@erfurt.de](mailto:agenda21@erfurt.de)

GUM Gesellschaft  
für Umweltmanagement  
Dipl.-Ing. Rita Jaschke  
Büro Witzenhausen:  
Tel.: 05542/5 02 95-60  
Büro Erfurt:  
Tel.: 0361/5 50 48-300  
E-Mail: [info@gum-consult.de](mailto:info@gum-consult.de)  
[www.gum-consult.de](http://www.gum-consult.de)

Bitte besuchen Sie uns im  
Internet unter: [www.erfurt.de](http://www.erfurt.de)